



Nr.: 24/2017

02. Dezember 2017

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DER TU DRESDEN

Inhaltsverzeichnis

Seite

Technische Universität Dresden Philosophische Fakultät Studienordnung für das Fach Katholische Religion im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen vom 20. November 2017	2
Technische Universität Dresden Philosophische Fakultät Studienordnung für das Fach Katholische Religion im Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien vom 20. November 2017	22
Technische Universität Dresden Philosophische Fakultät Studienordnung für das Fach Katholische Religion im Studiengang Lehramt an Mittelschulen vom 20. November 2017	43
Technische Universität Dresden Satzung zur Änderung der Ordnung zur Förderung der wissenschaftlichen Profilbildung von Promovierenden und Postdoktoranden/-innen der TU Dresden durch Reisekostenzuschüsse für die Teilnahme an Tagungen, Konferenzen, Symposien, Workshops, Winter und Summer Schools im In- und Ausland vom 25. November 2017	63
Technische Universität Dresden Satzung zur Änderung der Ordnung zur Förderung der wissenschaftlichen Profilbildung von Promovierenden und Postdoktoranden/-innen der TU Dresden durch Reisekostenzuschüsse zu Kurzforschungsaufenthalten im Ausland von bis zu drei Monaten vom 25. November 2017	65

Studienordnung für das Fach Katholische Religion im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen

Vom 20. November 2017

Aufgrund von § 36 Abs. 1 des Gesetzes über die Freiheit der Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz – SächsHSFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3), das zuletzt durch Artikel 11 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349, 354) geändert worden ist, i. V. m. der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über die Erste Staatsprüfung für Lehrämter an Schulen im Freistaat Sachsen (Lehramtsprüfungsordnung I – LAPO I) vom 29. August 2012 (SächsGVBl. S. 467) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Lehr- und Lernformen
- § 4 Aufbau und Ablauf des Studiums
- § 5 Inhalte des Studiums
- § 6 Leistungspunkte
- § 7 Studienberatung
- § 8 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Studienablaufplan

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes, der Lehramtsprüfungsordnung I und der Ordnung für die Organisation und Durchführung der Modulprüfungen im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen Ziel, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums des Faches Katholische Religion im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen an der Technischen Universität Dresden. Sie ergänzt die Studienordnung für den Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen vom 28.11.2016 in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Ziele des Studiums

(1) Die Absolventen verfügen über solide Kenntnisse der Katholischen Theologie sowie über anschlussfähige fachdidaktische Kenntnisse und Fähigkeiten zur Initiierung, Durchführung und Reflexion von Lern- und Bildungsprozessen im Fach Katholische Religion. Sie beherrschen Methoden und Strategien, um diese Kenntnisse selbstständig zu erweitern, kritisch zu reflektieren, zu transferieren sowie interdisziplinär zu vernetzen. Aufbauend auf dem in den vier Bereichen der Theologie angeeigneten Wissen und der erworbenen Methodenkompetenz können sie Gegenstände des Faches Katholische Religion aufbereiten und vermitteln. Die Absolventen verfügen insbesondere über die Fähigkeit, eine Unterrichtsreihe im Fach Katholische Religion an berufsbildenden Schulen selbstständig theoriegeleitet zu planen, durchzuführen und zu analysieren. Darüber hinaus besitzen sie die Fähigkeit, über Religion und christlichen Glauben argumentierend Rechenschaft zu geben, einen reflektierten Standpunkt zur Begründung des Religionsunterrichts an öffentlichen Schulen zu vertreten und sich zu den Aufgaben des Religionslehrers, Erziehers und Glaubenszeugen zu positionieren.

(2) Die Absolventen sind durch ihre theologische Sach- und Methodenkompetenz befähigt, in den Vorbereitungsdienst für das Höhere Lehramt an berufsbildenden Schulen einzutreten. Darüber hinaus sind sie in verschiedenen weiteren Bereichen, wie den Arbeitsfeldern Kirche, Erwachsenenbildung und Medien, für eine selbstständige wissenschaftliche Kompetenzen erfordernde oder ein wissenschaftsadäquates Wissen vermittelnde Tätigkeit qualifiziert.

§ 3 Lehr- und Lernformen

(1) Der Lehrstoff ist modular strukturiert. In den einzelnen Modulen werden die Lehrinhalte durch Vorlesungen, Seminare, Übungen, Schulpraktika, Tutorien, Sprachlernseminare/Sprachkurse, Kolloquien sowie im Selbststudium vermittelt, gefestigt und vertieft.

(2) Vorlesungen führen in die Fachgebiete der Module ein, behandeln die zentralen Themen und Strukturen des Fachgebietes in zusammenhängender Darstellung und vermitteln einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand. Seminare ermöglichen die Anwendung des Lehrstoffes in exemplarischen Teilbereichen sowie die Entwicklung methodischer, analytischer und kommunikativer Kompetenzen. Die Studierenden werden befähigt, sich auf der Grundlage von Fachliteratur oder anderen Materialien unter Anleitung über einen ausgewählten Problembereich zu informieren, das Erarbeitete vorzutragen, in der Gruppe zu diskutieren und/oder schriftlich darzustellen. Übungen dienen der Anwendung des Lehrstoffes in exemplarischen Teilbereichen. Schulpraktika sind durch Vor- und Nachbereitung universitär

begleitete unterrichtspraktische Tätigkeiten. Sie umfassen die Beobachtung und Analyse der schulischen Praxis sowie Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht unter besonderer Berücksichtigung fachdidaktischer und allgemein didaktischer Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie die Praxisreflexion und die Erkundung einer Schulart. Tutorien sind Veranstaltungen mit unterstützender Funktion für die Studierenden. In Tutorien reflektieren die Studierenden Probleme, Lösungsansätze sowie Ergebnisse ihres Selbststudiums mit einem Tutor und erhalten die Möglichkeit der individuellen Rückkopplung. Sprachlernseminare/Sprachkurse vermitteln und trainieren Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in der jeweiligen Fremdsprache. Sie entwickeln kommunikative und interkulturelle Kompetenz in einem akademischen und beruflichen Kontext sowie in Alltagssituationen. Kolloquien dienen dem Gespräch von Lehrenden und Studierenden über Studienergebnisse und wissenschaftliche Arbeiten zum Abschluss des Studiums. Im Selbststudium werden Lehrinhalte durch die Studierenden eigenständig gefestigt und vertieft.

§ 4

Aufbau und Ablauf des Studiums

(1) Das Studium im Fach Katholische Religion ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf neun Semester verteilt.

(2) Das Studium umfasst das Fach im engeren Sinne (Fachstudium) und die Fachdidaktik. Das Fachstudium umfasst acht Pflichtmodule einschließlich der Schulpraktika. Das Studium des Fachs wird entsprechend § 6 Abs. 4 Satz 3 der Studienordnung für den Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen vom 28.11.2016 in der jeweils geltenden Fassung ergänzt durch den Erwerb von altsprachlichen Kompetenzen in Neutestamentlichem Griechisch und Hebräisch im Rahmen der Ergänzungsstudien gem. § 7 Abs. 1 LAPO I.

(3) Wesentlicher Bestandteil des Studiums sind die der Fachdidaktik zugeordneten schulpraktischen Studien gemäß § 7 Abs. 2 LAPO I in einem neun Leistungspunkten entsprechenden Umfang in Form der Schulpraktika. Sie werden absolviert als Blockpraktikum in der vorlesungsfreien Zeit, das dem Modul PHF-SEBS-KR-FD2 zugeordnet ist, sowie als semesterbegleitendes Praktikum (schulpraktische Übung), das dem Modul PHF-SEBS-KR-FD1 zugeordnet ist.

(4) Inhalte und Qualifikationsziele, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

(5) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) zu entnehmen.

(6) Der Studienablaufplan kann auf Vorschlag der Studienkommission des Studiengangs durch den Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät geändert werden. Der geänderte Studienablaufplan gilt für die Studierenden, denen er zu Studienbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben wird.

§ 5

Inhalte des Studiums

Das Studium umfasst Grundlagen und ausgewählte Schwerpunkte der Fachwissenschaft und die fachspezifischen wissenschaftlichen Methoden der Katholischen Theologie sowie die Fachdidaktik Katholische Religion. Studieninhalte sind Grundlagen und exemplarische Vertiefungen der Biblischen Theologie, der Systematischen Theologie, der Kirchengeschichte, der Praktischen Theologie/Religionspädagogik einschließlich der Fachdidaktik Katholische Religion sowie die interdisziplinäre Verknüpfung dieser theologischen Gebiete an exemplarischen theologischen Themen.

§ 6

Leistungspunkte

Durch die nach Art und Umfang in den Modulbeschreibungen bezeichneten Lehrveranstaltungen sowie Studien- und Prüfungsleistungen, als auch durch Selbststudium können im Fach Katholische Religion insgesamt 99 Leistungspunkte erworben werden, davon 24 in der Fachdidaktik einschließlich zugeordneter schulpraktischer Studien. In den Modulbeschreibungen (Anlage 1) ist geregelt, wie viele Leistungspunkte durch ein Modul jeweils erworben werden können. Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden wurde.

§ 7

Studienberatung

(1) Die studienbegleitende fachliche Beratung für das Fach Katholische Religion obliegt der Studienfachberatung des Institutes für Katholische Theologie der Philosophischen Fakultät. Diese fachliche Studienberatung unterstützt die Studierenden insbesondere in Fragen der Studiengestaltung.

(2) Zu Beginn des dritten Semesters hat jeder Studierende, der bis zu diesem Zeitpunkt noch keinen Leistungsnachweis erbracht hat, an einer fachlichen Studienberatung teilzunehmen.

§ 8

Inkrafttreten und Veröffentlichung

Diese Studienordnung tritt mit Wirkung vom 01.10.2012 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund des Fakultätsratsbeschlusses der Philosophischen Fakultät vom 18.07.2012 und der Genehmigung des Rektorates vom 15.01.2013.

Dresden, den 20.11.2017

Der Rektor
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr.-Ing. habil. DEng/Auckland Hans Müller-Steinhagen

Anlage 1
Modulbeschreibungen

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEGY-KREL-PM PHF-SEBS-KREL-PM PHF-SEMS-KREL-PM PHF-SEGS-KREL-PM	Propädeutisches Modul (Theologischer Grundkurs)	Prof. für Systematische Theologie
Inhalte und Qualifikationsziele	Im propädeutischen Modul (Theologischer Grundkurs) wird in den christlichen Glauben und dessen theologische Reflexion eingeführt. Anhand eines exemplarischen Schwerpunktthemas (z. B. aus der Gotteslehre, Christologie oder Ekklesiologie) wird die Ganzheit der Theologie in der Vielfalt ihrer Fächer erschlossen. Darüber hinaus soll der „Theologische Grundkurs“ Hilfen zur Integration von theologischer Reflexion und persönlichem Glaubensvollzug bieten. Die Absolventen dieses Moduls haben einen Einblick in den Zusammenhang der theologischen Fächer und beginnen, sich eigenständig eine theologische Fragestellung aus verschiedenen Perspektiven zu erschließen. Außerdem sind sie in der Lage, mit theologischen Texten zu arbeiten und können Methoden und Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens anwenden.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst ein Seminar (S) (2 SWS), ein Tutorium (T) (1 SWS) und das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Religionsbezogene Sach- und Methodenkompetenz auf Oberstufenniveau werden vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Studiengängen Höheres Lehramt an Gymnasien, Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen, Lehramt an Mittelschulen und Lehramt an Grundschulen im Fach Katholische Religion.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht nach Wahl des Studierenden aus: - einem unbenoteten Referat oder - einer unbenoteten lektürebezogenen Aufgabe im Umfang von 45 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 4 Leistungspunkte erworben. Das Modul wird entsprechend der Bewertung der gewählten Prüfungsleistung mit „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ bewertet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 120 Stunden. Davon entfallen 45 Stunden auf die Präsenz und 75 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEGY-KREL-BT1 PHF-SEBS-KREL-BT1 PHF-SEMS-KREL-BT1 PHF-SEGS-KREL-BT1	Einleitung in die biblischen Schriften	Prof. für Biblische Theologie
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalt des Moduls sind im Sinne der biblischen Einleitungswissenschaft die Entstehungsverhältnisse und Inhalte der biblischen Schriften, die theologische Bedeutung der Heiligen Schrift für Judentum und Christentum sowie die grundlegenden Methoden und hermeneutischen Ansätze ihrer Auslegung. Die Absolventen dieses Moduls sind vertraut mit der biblischen Überlieferung des Alten und Neuen Testaments. Sie besitzen grundlegende Kenntnisse über die Schriften des Alten und Neuen Testaments und ihre Verfasser innerhalb der Geschichte Israels, des Frühjudentums, des Urchristentums und der Umwelt der biblischen Texte. Sie sind in der Lage, mit Hilfe der grundlegenden Kenntnisse und Methoden, theologische Fragestellungen und Entwürfe anhand biblischer Texte zu erkennen, zu differenzieren und abzuwägen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst eine Vorlesung (V) (2 SWS), zwei Seminare (S) (4 SWS), ein Tutorium (T) (1 SWS) und das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Religionsbezogene Sach- und Methodenkompetenz auf Oberstufenniveau werden vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Studiengängen Höheres Lehramt an Gymnasien, Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen, Lehramt an Mittelschulen und Lehramt an Grundschulen im Fach Katholische Religion. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module „Auslegung biblischer Texte“ und „Interdisziplinäres Modul“.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: - einer unbenoteten Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten und - einer Seminararbeit im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 9 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 14 Abs. 1 Satz 5 Prüfungsordnung aus dem Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden. Davon entfallen 105 Stunden auf die Präsenz und 165 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEGY-KREL-ST1 PHF-SEBS-KREL-ST1 PHF-SEMS-KREL-ST1 PHF-SEGS-KREL-ST1	Glaubensbekenntnis und Glaubenswissenschaft	Prof. für Systematische Theologie
Inhalte und Qualifikationsziele	Ausgehend vom „Apostolischen Glaubensbekenntnis“ stellen die wesentlichen Traktate der Dogmatik (v. a. Gotteslehre, Christologie, Eschatologie, Ekklesiologie und Sakramentenlehre) die Inhalte dieses Moduls dar. Die Absolventen des Moduls haben einen Einblick in die Komplexität christlichen Glaubens sowie einen Überblick über die innere Struktur der Theologie und sind mit den unterschiedlichen Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens in den Teilbereichen der Theologie vertraut. Sie sind in der Lage, die Kohärenz der Theologie und den Wahrheitsanspruch theologischer Sachverhalte mit wissenschaftlichen Methoden zu erkennen und kritisch analysierend zu bearbeiten.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst eine Vorlesung (V) (2 SWS), ein Seminar (S) (2 SWS), und nach Wahl der Studierenden eine weitere Vorlesung (V) (2 SWS) oder ein Seminar (S) (2 SWS); außerdem ein Tutorium (T) (1 SWS) und das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Religionsbezogene Sach- und Methodenkompetenz auf Oberstufenniveau werden vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Studiengängen Höheres Lehramt an Gymnasien, Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen, Lehramt an Mittelschulen und Lehramt an Grundschulen im Fach Katholische Religion. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module „Systematische Theologie für den Studiengang Lehramt an Grundschulen“ bzw. in den anderen Studiengängen „Theologische Wissenschaft im Spannungsfeld von Kirche und Gesellschaft“ sowie für „Interdisziplinäres Modul“.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - einer unbenoteten Seminararbeit im Umfang von 90 Stunden und - entweder einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten oder einer mündlichen Prüfungsleistung von 25 Minuten Dauer. 	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 9 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 14 Abs. 1 Satz 5 Prüfungsordnung aus dem Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester (Lehramt an Grundschulen) bzw. im Sommersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden. Davon entfallen 105 Stunden auf die Präsenz und 165 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst drei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEGY-KREL-PT PHF-SEBS-KREL-PT	Praktische Theologie	Prof. für Religionspädagogik
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Absolventen dieses Moduls können zu grundlegenden religionspädagogischen, entwicklungspsychologischen und pastoraltheologischen Fragen (religionspädagogische Konzeptionen, religiöse Entwicklung und Sozialisation, Grundvollzüge der Kirche) Auskunft geben. Sie sind in der Lage, religionsbezogene Lernsituationen nach fachlichen Kriterien zu analysieren und können praktisch-theologisches Basiswissen zu Diakonie, Liturgie und Verkündigung mit Aufgaben des Religionslehrers verknüpfen sowie ihre aktuelle Position dazu reflektieren. Außerdem können sie fachliche Positionen zu pastoralen Problemen (Sakramenten-, Jugend-, Schulpastoral) erläutern und in der Metaperspektive bewerten. Insgesamt sind die Absolventen des Moduls in der Lage, religionsbezogene Lernsituationen zu analysieren, praktisch-theologische Kenntnisse insbes. der Religionspädagogik mit Praxisbeobachtungen zu vergleichen und alternative Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst eine Vorlesung (V) (2 SWS), zwei Seminare (S) (4 SWS), ein Tutorium (T) (1 SWS) und das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Religionsbezogene Sach- und Methodenkompetenz auf Oberstufenniveau werden vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Studiengängen Höheres Lehramt an Gymnasien und Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Katholische Religion. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul „Interdisziplinäres Modul“.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: - einem Portfolio oder einem Hospitationsbericht im Umfang von 30 Stunden und - einer Seminararbeit im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 7 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Sommersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 210 Stunden. Davon entfallen 105 Stunden auf die Präsenz und 105 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEGY-KREL-FD1 PHF-SEBS-KREL-FD1 PHF-SEMS-KREL-FD1 PHF-SEGS-KREL-FD1	Fachdidaktik 1 mit SPÜ	Prof. für Religionspädagogik
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Absolventen dieses Moduls können über zentrale religionsdidaktische Fragen (insbes. zur Förderung religiöser Kompetenz) Auskunft geben und eine fachliche Position dazu vertreten. Sie können Religionsstunden zu ausgewählten Ziel-Inhalts-Zusammenhängen des Lehrplans vorbereiten, beobachteten Unterrichtskriteriengeleitet reflektieren und für eigene Unterrichtsversuche lernförderliche Methoden und Medien auswählen. Insgesamt sind die Absolventen des Moduls in der Lage, fachdidaktisches Theorie-Wissen in fachlichen Handlungssituationen wie der Planung, Durchführung und Reflexion von Unterrichtsversuchen im Fach Katholische Religion anzuwenden.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst eine Vorlesung (V) (2 SWS), ein Tutorium (T) (1 SWS), eine Übung (Ü) (2 SWS), Schulpraktikum (P) (semesterbegleitend, 1 SWS) und das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Religionsbezogene Sach- und Methodenkompetenz auf Oberstufenniveau werden vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Studiengängen Höheres Lehramt an Gymnasien, Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen, Lehramt an Mittelschulen und Lehramt an Grundschulen im Fach Katholische Religion. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul „Interdisziplinäres Modul“.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: - einer mündlichen Prüfungsleistung von 25 Minuten Dauer und - einem Portfolio im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 9 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand umfasst beträgt insgesamt 270 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf die Präsenz und 180 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEGY-KREL-KG1 PHF-SEBS-KREL-KG1 PHF-SEMS-KREL-KG1 PHF-SEGS-KREL-KG1	Kirche im Werden	Prof. für Kirchengeschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalt des Moduls sind die Grundlagen und wesentlichen Aspekte der Entwicklung von Kirche (z. B. Ämter und Dienste, Verhältnis Staat-Kirche, kirchliche Reformen und Reformation; Verhältnis von Religion und Gesellschaft) von der Antike bis zur Gegenwart. Vor allem geht es um die Darstellung der kirchlichen Vielgestaltigkeit und ihrer Wirkungsgeschichte bis in die heutige Zeit. Die Absolventen dieses Moduls wissen um die Historizität des Gegenstandes und die Varianz historischer Entwicklungen. Sie gewinnen einen hermeneutisch reflektierten Zugang zu den geschichtlichen Traditionen des christlichen Glaubens. Sie sind in der Lage, mit einschlägigen Quellen sachgemäß umzugehen und können historische Fragestellungen methodisch reflektiert erörtern (Methodenkompetenz) und die gewonnenen Einsichten auf aktuelle Probleme übertragen (Entwicklungscompetenz). Die Studierenden machen sich eigenständig mit historischen Themen vertraut und üben die Transformation des erarbeiteten in vermittelbares Wissen (Methoden-, Entwicklungscompetenz).</p>	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst eine Vorlesung (V) (2 SWS), ein Seminar (S) (2 SWS), eine Übung (Ü) (2 SWS), ein Tutorium (T) (1 SWS) und das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Religionsbezogene Sach- und Methodenkompetenz auf Oberstufenniveau werden vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Studiengängen Höheres Lehramt an Gymnasien, Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen, Lehramt an Mittelschulen und Lehramt an Grundschulen im Fach Katholische Religion. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das „Interdisziplinäres Modul“ sowie für das Modul „Historische Theologie für den Studiengang Lehramt an Grundschulen“ bzw. in den anderen Studiengängen das Modul „Kirche und Welt - Facetten der Kirchengeschichte“.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einer Seminararbeit im Umfang von 60 Stunden und - einer unbenoteten Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten. 	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 9 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 14 Abs. 1 Satz 5 Prüfungsordnung aus dem Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden. Davon entfallen 105 Stunden auf die Präsenz und 165 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEGY-KREL-IM PHF-SEBS-KREL-IM PHF-SEMS-KREL-IM PHF-SEGS-KREL-IM	Interdisziplinäres Modul	Prof. für Religionspädagogik
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Absolventen dieses Moduls verfügen über vertiefte Kenntnisse zu einem exemplarischen theologischen Thema. Sie können die grundlegenden Strukturen des Themas fachgerecht darstellen, die existentielle Bedeutsamkeit der Fragestellung identifizieren und damit verbundene elementare Erfahrungen beschreiben. Sie können die entwicklungsbedingten Zugänge der Lernenden verschiedener Altersstufen zum jeweiligen Thema erläutern und zur Erschließung des Themas geeignete elementare Lernformen auswählen. Die inhaltsbezogenen Kompetenzen dieses Moduls werden durch die vertiefte Auseinandersetzung mit der religionspädagogischen Elementarisierung und einem Thema der Biblischen Theologie oder der Systematischen Theologie oder der Kirchengeschichte erworben. Insgesamt sind die Absolventen dieses Moduls in der Lage, ein ausgewähltes theologisches Thema schulform- und altersspezifisch für den Religionsunterricht im studierten Lehramt zu elementarisieren und religionsdidaktische Transformationen dieses Themas zu beurteilen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst zwei Seminare (S) (4 SWS) und das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module „Einleitung in die biblischen Schriften“, „Glaubensbekenntnis und Glaubenswissenschaft“, „Praktische Theologie“, „Fachdidaktik 1 mit SPÜ“ und „Kirche im Werden“.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Studiengängen Höheres Lehramt an Gymnasien, Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen, Lehramt an Mittelschulen und Lehramt an Grundschulen im Fach Katholische Religion. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module „Fachdidaktik 2 mit Fachpraktikum“ und im Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien PHF-SEGY-KREL-IM2.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 75 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr im Wintersemester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEGY-KREL-BT2 PHF-SEBS-KREL-BT2	Auslegung biblischer Texte	Prof. für Biblische Theologie
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen die Fähigkeit der exegetischen Auseinandersetzung mit zentralen Texten und Themen des Alten Testaments (Pentateuch, Bücher der Geschichte, der Weisheit und der Prophetie) und des Neuen Testaments (Evangelien, Apostelgeschichte und Briefe). Sie haben Einblick in das geschichtliche Geworden-Sein der Bibel, ihre theologische Bedeutung und ihre Rezeption in Kirche und Gesellschaft. Sie können die aktuellen exegetischen Forschungskontexte und Diskussionen nachvollziehen. Sie können auf der Basis von historischem, literarischem und theologischem Wissen zum Alten und Neuen Testament die exegetischen Ansätze (Hermeneutik) einordnen und anwenden. Sie verfügen über Kenntnisse zu zentralen biblischen Themen in gesamtbiblischer Perspektive (Gottes-, Welt- und Menschenbild, Christusverständnis, Bund und Volk Gottes, Erlösung und Heil, Biblische Ethik, Gemeinde und Kirche, Zukunft und Hoffnung).	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst zwei Vorlesungen (V) (4 SWS), zwei Seminare (S) (4 SWS) und das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls „Einleitung in die biblischen Schriften“.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Studiengängen Höheres Lehramt an Gymnasien und Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Katholische Religion.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus <ul style="list-style-type: none"> - einer mündlichen Prüfungsleistung von 25 Minuten Dauer und - einer Seminararbeit im Umfang von 120 Stunden. 	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 13 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen. Die Note der Seminararbeit wird zweifach und die Note der mündlichen Prüfungsleistung einfach gewichtet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 390 Stunden. Davon entfallen 120 Stunden auf die Präsenz und 270 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst drei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEGY-KREL-ST2 PHF-SEBS-KREL-ST2	Theologische Wissenschaft im Spannungsfeld von Kirche und Gesellschaft	Prof. für Systematische Theologie
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstand des Moduls ist die Rückbindung der Theologie an die Kirche einerseits und ihr Charakter als gesellschaftsbezogene Wissenschaft andererseits. Dies wird exemplarisch behandelt anhand grundlegender Fragen der Fundamentaltheologie, Philosophie, Dogmatik, Moralthologie, Christlichen Gesellschaftslehre, des Kirchenrechts, der Ökumene, des interreligiösen Dialogs und des Verhältnisses der Theologie zu den Natur- und Technikwissenschaften. Die Absolventen des Moduls verfügen über paradigmatische Kenntnisse aktueller theologischer Ansätze und besitzen die Fähigkeit, diese kritisch zu reflektieren. Mithilfe vertiefter methodischer Kenntnisse wissenschaftlicher Theologie können sie die jeweilige Diskussionslage in der Theologie identifizieren, erweitern ihre theologische Urteilsfähigkeit und sind in der Lage zu einer sachlich begründeten eigenständigen Positionierung im Kontext von Kirche und Gesellschaft zu finden.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst eine Vorlesung (V) (2 SWS), zwei Seminare (S) (4 SWS), und nach Wahl der Studierenden eine weitere Vorlesung (V) (2 SWS) oder ein Seminar (S) (2 SWS); außerdem ein Tutorium (T) (1 SWS) und das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls „Glaubensbekenntnis und Glaubenswissenschaft“.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Studiengängen Höheres Lehramt an Gymnasien und Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Katholische Religion.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - einer Seminararbeit im Umfang von 60 Stunden oder einem Portfolio im Umfang von 60 Stunden, - einer Seminararbeit im Umfang von 90 Stunden und - einer mündlichen Prüfungsleistung von 25 Minuten Dauer. 	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 13 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Sommersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 390 Stunden. Davon entfallen 135 Stunden auf die Präsenz und 255 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst drei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEGY-KREL-FD2 PHF-SEBS-KREL-FD2 PHF-SEMS-KREL-FD2 PHF-SEGS-KREL-FD2	Fachdidaktik 2 mit Fachpraktikum	Prof. für Religionspädagogik
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Absolventen dieses Moduls können über aktuelle religionsdidaktische Diskurse Auskunft geben. Sie kennen Kriterien guten Religionsunterrichts und sind in der Lage diese bei der Planung und Reflexion eigenen Unterrichts so anzuwenden, dass ihr fachdidaktisches Theoriewissen durch Handlungswissen für den Beruf des Religionslehrers erweitert wird. Sie kennen Formen und Kriterien der Leistungsmessung im Religionsunterricht und können diese bei eigenen Unterrichtsversuchen anwenden. Außerdem sind sie in der Lage, ein (Praxis-)Forschungsprojekt im Kontext des Praktikums zu planen, durchzuführen und auszuwerten. Insgesamt sind die Absolventen des Moduls in der Lage, eine wissenschaftliche Arbeit in der Praktischen Theologie zu erstellen und haben die religionsdidaktischen Kompetenzen erworben, die zur Aufnahme des Vorbereitungsdienstes für das studierte Lehramt im Fach Katholische Religion erforderlich sind.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst ein Seminar (S) (2 SWS), eine Übung (Ü) (1 SWS im Block), das Schulpraktikum (Blockpraktikum B, 4 Wochen mit wöchentlich ca. 20 Stunden Präsenz in der Schule), ein Kolloquium (K) (1 SWS) und das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls „Interdisziplinäres Modul“.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Lehramt an Mittelschulen und Lehramt an Grundschulen im Fach Katholische Religion.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Sommersemester (Lehramt an Grundschulen) bzw. Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 140 Stunden auf die Präsenz incl. Praktikum und 160 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst drei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEGY-KREL-KG2 PHF-SEBS-KREL-KG2	Kirche und Welt - Facetten der Kirchengeschichte	Prof. für Kirchengeschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen anhand exemplarischer Querschnittthemen der Kirchengeschichte (Glaubensbekenntnisse in Entwicklung, Entstehung und Entfaltung kirchlicher Strukturen, Brennpunkte im Verhältnis Kirche und Staat, Themen der Sozial- und Frömmigkeitsgeschichte ...) die historischen Forschungskontexte und Diskussionen kennen. Sie können auf der Basis von historischem, literarischem und theologischen Wissen Quellentexte und nichtliterarisches Quellenmaterial erschließen und einordnen und vertiefen ihre methodischen und inhaltlichen Kompetenzen im Bereich der Historischen Theologie. Durch die Arbeit an konkreten Aufgabenstellungen festigen die Teilnehmenden ihre Kompetenz, selbstständig und kritisch mit historischen Problemen und Fragestellungen umzugehen (Entwicklungskompetenz). Sie reflektieren unter Berücksichtigung der Spezifik der einzelnen Schularten die Relevanz des Stoffes für die schulische Bildung und üben, kirchengeschichtliche Inhalte schul- und altersspezifisch für den Unterricht zu transformieren (Gestaltungskompetenz). Sie machen Erfahrungen im interdisziplinären Diskurs mit anderen theologischen Disziplinen und kulturwissenschaftlichen Fächern und können historische Perspektiven in gesellschaftlich relevante Fragestellungen der heutigen Lebenswelt einbringen (Dialog und Diskurskompetenz).	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst eine Vorlesung (V) (2 SWS), ein Seminar (S) (2 SWS), eine Übung (Ü) (2 SWS) und das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls „Kirche im Werden“.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Studiengängen Höheres Lehramt an Gymnasien und Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Katholische Religion.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - einer mündlichen Prüfungsleistung von 25 Minuten Dauer, - einer Seminararbeit im Umfang 120 Stunden und - einem Protokoll im Umfang von 10 Stunden. 	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 11 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 330 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf die Präsenz und 240 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst drei Semester.	

Anlage 2 Studienablaufplan mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen (in SWS) sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-Nr.	Modulbezeichnung	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	10. Sem.	LP
PHF-SEBS-KREL-PM	Propädeutisches Modul (Theologischer Grundkurs)	0/0/2/1 PL										4
PHF-SEBS-KREL-BT1	Einleitung in die Biblischen Schriften	2/0/2/0 (5), PL	0/0/2/1 (4), PL									9
PHF-SEBS-KREL-ST1	Glaubensbekenntnis und Glaubenswissenschaft		2/0/0/1 (2)	0/0/2/0 (3), PL	2/0/0/0* (4), PL							9
PHF-SEBS-KREL-PT	Praktische Theologie		2/0/2/1 (4), PL	0/0/2/0 (3), PL								7
PHF-SEBS-KREL-FD1	Fachdidaktik 1 mit SPÜ			2/0/0/1 (5), PL	0/2/0/0 Schulpraktikum (1 SWS) (4), PL							9
PHF-SEBS-KREL-KG1	Kirche im Werden					0/0/2/0 (3), PL	2/2/0/1 (6), PL					9
PHF-SEBS-KREL-IM	Interdisziplinäres Modul				0/0/4/0 (5) PL							5
PHF-SEBS-KREL-BT2	Auslegung biblischer Texte							0/0/2/0 (3), PL	2/0/0/0* (3)	2/0/2/0 (7), PL		13
PHF-SEBS-KREL-ST2	Theologische Wissenschaft im Spannungsfeld von Kirche und Gesellschaft					2/0/0/0* (3)	2/0/2/1 (6), PL	0/0/2/0 (4), PL				13
PHF-SEBS-KREL-FD2	Fachdidaktik 2 mit Fachpraktikum							0/1/2/0 (4),	Schulpraktikum (4 Wochen) (5), PL	Kolloquium 1 SWS (1)		10
PHF-SEBS-KREL-KG2	Kirche und Welt - Facetten der Kirchengeschichte							2/0/0/0 (2), PL	0/2/0/0 (4), PL	0/0/2/0 (5)		11
	Summe LP Fach Katholische Religion	9	10	11	13	6	12	13	12	13		99
EGS-SEBS-1	Berufspädagogische und psychologische Vertiefung sowie Allgemeine Qualifikation	Sprachkurs (SK) (4 SWS) PL										4

Modul-Nr.	Modulbezeichnung	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	10. Sem.	LP
		V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T		
EGS-SEBS-2	Bildungswissenschaftliche und fachliche Vertiefung und Erweiterung		Sprachkurs (SK) (4 SWS) PL									4
EGS-SEBS-3	Sprecherziehung, bildungswissenschaftliche und fachliche Vertiefung, Allgemeine Qualifikation					Sprachkurs (SK) (4 SWS) (4), PL	[1]/0/2/0 (3), PL					7
	Summe LP Ergänzungsbereich	4	4			4	3					15
	Summe LP Module Fachrichtung **	14	14	10	12	16	11	15	11	11		114
	Summe LP Module bildungswissenschaftlicher Bereich	4	3	11	4	4	3	5	5	3		42
	Erste Staatsprüfung										30	30
	LP Studiengang gesamt**	31	31	32	29	30	29	33	28	27	30	300

Legende des Studienablaufplans

- LP Leistungspunkte – in Klammern () anteilige Zuordnung entsprechend des Arbeitsaufwandes auf einzelne Semester
V Vorlesung
Ü Übung
S Seminar
T Tutorium
PL Prüfungsleistung

[...] Umfang und Art der Lehrveranstaltungen, PL sowie deren Verteilung auf die Semester inkl. anteiligen Arbeitsaufwand sind abhängig von der Wahl des Studierenden

* Statt 2 SWS Vorlesung kann auch 2 SWS Seminar gewählt werden.

** Die tatsächliche Verteilung der LP auf die Semester kann je nach den gewählten studierten Fächern variieren.

Studienordnung für das Fach Katholische Religion im Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien

Vom 20. November 2017

Aufgrund von § 36 Abs. 1 des Gesetzes über die Freiheit der Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz – SächsHSFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3), das zuletzt durch Artikel 11 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349, 354) geändert worden ist, i. V. m. der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über die Erste Staatsprüfung für Lehrämter an Schulen im Freistaat Sachsen (Lehramtsprüfungsordnung I – LAPO I) vom 29. August 2012 (SächsGVBl. S. 467) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Lehr- und Lernformen
- § 4 Aufbau und Ablauf des Studiums
- § 5 Inhalte des Studiums
- § 6 Leistungspunkte
- § 7 Studienberatung
- § 8 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Studienablaufplan

§ 1

Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes, der Lehramtsprüfungsordnung I und der Ordnung für die Organisation und Durchführung der Modulprüfungen im Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien Ziel, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums des Faches Katholische Religion im Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien an der Technischen Universität Dresden. Sie ergänzt die Studienordnung für den Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien vom 17.08.2016 in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2

Ziele des Studiums

(1) Die Absolventen verfügen über solide Kenntnisse der Katholischen Theologie sowie über anschlussfähige fachdidaktische Kenntnisse und Fähigkeiten zur Initiierung, Durchführung und Reflexion von Lern- und Bildungsprozessen im Fach Katholische Religion. Sie beherrschen Methoden und Strategien, um diese Kenntnisse selbstständig zu erweitern, kritisch zu reflektieren, zu transferieren sowie interdisziplinär zu vernetzen. Aufbauend auf dem in den vier Bereichen der Theologie angeeigneten Wissen und der erworbenen Methodenkompetenz können sie Gegenstände des Faches Katholische Religion aufbereiten und vermitteln. Die Absolventen verfügen insbesondere über die Fähigkeit, eine Unterrichtsreihe im Fach Katholische Religion an Gymnasien selbstständig theoriegeleitet zu planen, durchzuführen und zu analysieren. Darüber hinaus besitzen sie die Fähigkeit, über Religion und christlichen Glauben argumentierend Rechenschaft zu geben, einen reflektierten Standpunkt zur Begründung des Religionsunterrichts an öffentlichen Schulen zu vertreten und sich zu den Aufgaben des Religionslehrers, Erziehers und Glaubenszeugen zu positionieren.

(2) Die Absolventen sind durch ihre theologische Sach- und Methodenkompetenz befähigt, in den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Gymnasien einzutreten. Darüber hinaus sind sie in verschiedenen weiteren Bereichen, wie den Arbeitsfeldern Kirche, Erwachsenenbildung und Medien, für eine selbstständige wissenschaftliche Kompetenzen erfordernde oder eine wissenschaftsadäquates Wissen vermittelnde Tätigkeit qualifiziert.

§ 3

Lehr- und Lernformen

(1) Der Lehrstoff ist modular strukturiert. In den einzelnen Modulen werden die Lehrinhalte durch Vorlesungen, Seminare, Übungen, Schulpraktika Tutorien, Sprachlernseminare/Sprachkurse, Kolloquien sowie im Selbststudium vermittelt, gefestigt und vertieft.

(2) Vorlesungen führen in die Fachgebiete der Module ein, behandeln die zentralen Themen und Strukturen des Fachgebietes in zusammenhängender Darstellung und vermitteln einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand. Seminare ermöglichen die Anwendung des Lehrstoffes in exemplarischen Teilbereichen sowie die Entwicklung methodischer, analytischer und kommunikativer Kompetenzen. Die Studierenden werden befähigt, sich auf der Grundlage von Fachliteratur oder anderen Materialien unter Anleitung über einen ausgewählten Problembereich zu informieren, das Erarbeitete vorzutragen, in der Gruppe zu diskutieren und/oder schriftlich darzustellen. Übungen dienen der Anwendung des Lehrstoffes in exemplarischen Teilbereichen. Schulpraktika sind durch Vor- und Nachbereitung universitär

begleitete unterrichtspraktische Tätigkeiten. Sie umfassen die Beobachtung und Analyse der schulischen Praxis sowie Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht unter besonderer Berücksichtigung fachdidaktischer und allgemein didaktischer Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie die Praxisreflexion und die Erkundung einer Schulart. Tutorien sind Veranstaltungen mit unterstützender Funktion für die Studierenden. In Tutorien reflektieren die Studierenden Probleme, Lösungsansätze sowie Ergebnisse ihres Selbststudiums mit einem Tutor und erhalten die Möglichkeit der individuellen Rückkopplung. Sprachlernseminare/Sprachkurse vermitteln und trainieren Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in der jeweiligen Fremdsprache. Sie entwickeln kommunikative und interkulturelle Kompetenz in einem akademischen und beruflichen Kontext sowie in Alltagssituationen. Kolloquien dienen dem Gespräch von Lehrenden und Studierenden über Studienergebnisse und wissenschaftliche Arbeiten zum Abschluss des Studiums. Im Selbststudium werden Lehrinhalte durch die Studierenden eigenständig gefestigt und vertieft.

§ 4

Aufbau und Ablauf des Studiums

(1) Das Studium des Faches Katholische Religion ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf neun Semester verteilt.

(2) Das Studium umfasst das Fach im engeren Sinne (Fachstudium) und die Fachdidaktik. Das Fachstudium umfasst neun Pflichtmodule, die Fachdidaktik drei Pflichtmodule einschließlich der Schulpraktika. Das Studium des Fachs wird entsprechend § 6 Abs. 4 Satz 3 der Studienordnung für den Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien vom 17.08.2016 in der jeweils geltenden Fassung ergänzt durch den Erwerb von altsprachlichen Kompetenzen in Neutestamentlichem Griechisch und Hebräisch im Rahmen der Ergänzungsstudien gem. § 7 Abs. 1 LAPO I.

(3) Wesentlicher Bestandteil des Studiums sind die der Fachdidaktik zugeordneten schulpraktischen Studien gemäß § 7 Abs. 2 LAPO I in einem neun Leistungspunkten entsprechenden Umfang in Form der Schulpraktika. Sie werden absolviert als Blockpraktikum in der vorlesungsfreien Zeit, das dem Modul PHF-SEGY-KR-FD2 zugeordnet ist, sowie als semesterbegleitendes Praktikum (schulpraktische Übung), das dem Modul PHF-SEGY-KR-FD1 zugeordnet ist.

(4) Inhalte und Qualifikationsziele, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

(5) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) zu entnehmen.

(6) Der Studienablaufplan kann auf Vorschlag der Studienkommission des Studiengangs durch den Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät geändert werden. Der geänderte Studienablaufplan gilt für die Studierenden, denen er zu Studienbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben wird.

§ 5

Inhalte des Studiums

Das Studium umfasst Grundlagen und ausgewählte Schwerpunkte der Fachwissenschaft und die fachspezifischen wissenschaftlichen Methoden der Katholischen Theologie sowie die Fachdidaktik Katholische Religion. Studieninhalte sind Grundlagen und exemplarische Vertiefungen der Biblischen Theologie, der Systematischen Theologie, der Kirchengeschichte und der Praktischen Theologie/Religionspädagogik einschließlich der Fachdidaktik Katholische Religion sowie die interdisziplinäre Verknüpfung dieser theologischen Gebiete an exemplarischen theologischen Themen.

§ 6

Leistungspunkte

Durch die nach Art und Umfang in den Modulbeschreibungen bezeichneten Lehrveranstaltungen sowie Studien- und Prüfungsleistungen, als auch durch Selbststudium können im Fach Katholische Religion insgesamt 104 Leistungspunkte erworben werden, davon 24 in der Fachdidaktik einschließlich zugeordneter schulpraktischer Studien. In den Modulbeschreibungen (Anlage 1) ist geregelt, wie viele Leistungspunkte durch ein Modul jeweils erworben werden können. Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden wurde.

§ 7

Studienberatung

(1) Die studienbegleitende fachliche Beratung für das Fach Katholische Religion obliegt der Studienfachberatung des Institutes für Katholische Theologie der Philosophischen Fakultät. Diese fachliche Studienberatung unterstützt die Studierenden insbesondere in Fragen der Studiengestaltung.

(2) Zu Beginn des dritten Semesters hat jeder Studierende, der bis zu diesem Zeitpunkt noch keinen Leistungsnachweis erbracht hat, an einer fachlichen Studienberatung teilzunehmen.

§ 8

Inkrafttreten und Veröffentlichung

Diese Studienordnung tritt mit Wirkung vom 01.10.2012 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund des Fakultätsratsbeschlusses der Philosophischen Fakultät vom 18.07.2012 und der Genehmigung des Rektorates vom 15.01.2013.

Dresden, den 20.11.2017

Der Rektor
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr.-Ing. habil. DEng/Auckland Hans Müller-Steinhagen

Anlage 1
Modulbeschreibungen

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEGY-KREL-PM PHF-SEBS-KREL-PM PHF-SEMS-KREL-PM PHF-SEGS-KREL-PM	Propädeutisches Modul (Theologischer Grundkurs)	Prof. für Systematische Theologie
Inhalte und Qualifikationsziele	Im propädeutischen Modul (Theologischer Grundkurs) wird in den christlichen Glauben und dessen theologische Reflexion eingeführt. Anhand eines exemplarischen Schwerpunktthemas (z. B. aus der Gotteslehre, Christologie oder Ekklesiologie) wird die Ganzheit der Theologie in der Vielfalt ihrer Fächer erschlossen. Darüber hinaus soll der „Theologische Grundkurs“ Hilfen zur Integration von theologischer Reflexion und persönlichem Glaubensvollzug bieten. Die Absolventen dieses Moduls haben einen Einblick in den Zusammenhang der theologischen Fächer und beginnen, sich eigenständig eine theologische Fragestellung aus verschiedenen Perspektiven zu erschließen. Außerdem sind sie in der Lage, mit theologischen Texten zu arbeiten und können Methoden und Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens anwenden.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst ein Seminar (S) (2 SWS), ein Tutorium (T) (1 SWS) und das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Religionsbezogene Sach- und Methodenkompetenz auf Oberstufenniveau werden vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Studiengängen Höheres Lehramt an Gymnasien, Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen, Lehramt an Mittelschulen und Lehramt an Grundschulen im Fach Katholische Religion.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht nach Wahl des Studierenden aus: - einem unbenoteten Referat oder - einer unbenoteten lektürebezogenen Aufgabe im Umfang von 45 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 4 Leistungspunkte erworben. Das Modul wird entsprechend der Bewertung der gewählten Prüfungsleistung mit „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ bewertet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 120 Stunden. Davon entfallen 45 Stunden auf die Präsenz und 75 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEGY-KREL-BT1 PHF-SEBS-KREL-BT1 PHF-SEMS-KREL-BT1 PHF-SEGS-KREL-BT1	Einleitung in die biblischen Schriften	Prof. für Biblische Theologie
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalt des Moduls sind im Sinne der biblischen Einleitungswissenschaft die Entstehungsverhältnisse und Inhalte der biblischen Schriften, die theologische Bedeutung der Heiligen Schrift für Judentum und Christentum sowie die grundlegenden Methoden und hermeneutischen Ansätze ihrer Auslegung. Die Absolventen dieses Moduls sind vertraut mit der biblischen Überlieferung des Alten und Neuen Testaments. Sie besitzen grundlegende Kenntnisse über die Schriften des Alten und Neuen Testaments und ihre Verfasser innerhalb der Geschichte Israels, des Frühjudentums, des Urchristentums und der Umwelt der biblischen Texte. Sie sind in der Lage, mit Hilfe der grundlegenden Kenntnisse und Methoden, theologische Fragestellungen und Entwürfe anhand biblischer Texte zu erkennen, zu differenzieren und abzuwägen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst eine Vorlesung (V) (2 SWS), zwei Seminare (S) (4 SWS), ein Tutorium (T) (1 SWS) und das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Religionsbezogene Sach- und Methodenkompetenz auf Oberstufenniveau werden vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Studiengängen Höheres Lehramt an Gymnasien, Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen, Lehramt an Mittelschulen und Lehramt an Grundschulen im Fach Katholische Religion. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module „Auslegung biblischer Texte“ und „Interdisziplinäres Modul“.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: - einer unbenoteten Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten und - einer Seminararbeit im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 9 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote entspricht unter Berücksichtigung von § 14 Abs. 1 Satz 5 Prüfungsordnung der Note der Seminararbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden. Davon entfallen 105 Stunden auf die Präsenz und 165 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEGY-KREL-ST1 PHF-SEBS-KREL-ST1 PHF-SEMS-KREL-ST1 PHF-SEGS-KREL-ST1	Glaubensbekenntnis und Glaubenswissenschaft	Prof. für Systematische Theologie
Inhalte und Qualifikationsziele	Ausgehend vom „Apostolischen Glaubensbekenntnis“ stellen die wesentlichen Traktate der Dogmatik (v. a. Gotteslehre, Christologie, Eschatologie, Ekklesiologie und Sakramentenlehre) die Inhalte dieses Moduls dar. Die Absolventen des Moduls haben einen Einblick in die Komplexität christlichen Glaubens sowie einen Überblick über die innere Struktur der Theologie und sind mit den unterschiedlichen Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens in den Teilbereichen der Theologie vertraut. Sie sind in der Lage, die Kohärenz der Theologie und den Wahrheitsanspruch theologischer Sachverhalte mit wissenschaftlichen Methoden zu erkennen und kritisch analysierend zu bearbeiten.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst eine Vorlesung (V) (2 SWS), ein Seminar (S) (2 SWS), und nach Wahl der Studierenden eine weitere Vorlesung (V) (2 SWS) oder ein Seminar (S) (2 SWS); außerdem ein Tutorium (T) (1 SWS) und das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Religionsbezogene Sach- und Methodenkompetenz auf Oberstufenniveau werden vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien, Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen, Lehramt an Mittelschulen und Lehramt an Grundschulen im Fach Katholische Religion. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module „Systematische Theologie für den Studiengang Lehramt an Grundschulen“ bzw. in den anderen Studiengängen „Theologische Wissenschaft im Spannungsfeld von Kirche und Gesellschaft“ sowie für „Interdisziplinäres Modul“.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - einer unbenoteten Seminararbeit im Umfang von 90 Stunden und - entweder einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten oder einer mündlichen Prüfungsleistung von 25 Minuten Dauer. 	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 9 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote entspricht unter Berücksichtigung von § 14 Abs. 1 Satz 5 Prüfungsordnung der Note der Klausurarbeit bzw. der mündlichen Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester (Lehramt an Grundschulen) bzw. im Sommersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden. Davon entfallen 105 Stunden auf die Präsenz und 165 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst drei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEGY-KREL-PT PHF-SEBS-KREL-PT	Praktische Theologie	Prof. für Religionspädagogik
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Absolventen dieses Moduls können zu grundlegenden religionspädagogischen, entwicklungspsychologischen und pastoraltheologischen Fragen (religionspädagogische Konzeptionen, religiöse Entwicklung und Sozialisation, Grundvollzüge der Kirche) Auskunft geben. Sie sind in der Lage, religionsbezogene Lernsituationen nach fachlichen Kriterien zu analysieren und können praktisch-theologisches Basiswissen zu Diakonie, Liturgie und Verkündigung mit Aufgaben des Religionslehrers verknüpfen sowie ihre aktuelle Position dazu reflektieren. Außerdem können sie fachliche Positionen zu pastoralen Problemen (Sakramenten-, Jugend-, Schulpastoral) erläutern und in der Metaperspektive bewerten. Insgesamt sind die Absolventen des Moduls in der Lage, religionsbezogene Lernsituationen zu analysieren, praktisch-theologische Kenntnisse insbes. der Religionspädagogik mit Praxisbeobachtungen zu vergleichen und alternative Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst eine Vorlesung (V) (2 SWS), zwei Seminare (S) (4 SWS), ein Tutorium (T) (1 SWS) und das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Religionsbezogene Sach- und Methodenkompetenz auf Oberstufenniveau werden vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Studiengängen Höheres Lehramt an Gymnasien und Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Katholische Religion. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul „Interdisziplinäres Modul“.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: - einem Portfolio oder einem Hospitationsbericht im Umfang von 30 Stunden und - einer Seminararbeit im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 7 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Sommersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 210 Stunden. Davon entfallen 105 Stunden auf die Präsenz und 105 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEGY-KREL-FD1 PHF-SEBS-KREL-FD1 PHF-SEMS-KREL-FD1 PHF-SEGS-KREL-FD1	Fachdidaktik 1 mit SPÜ	Prof. für Religionspädagogik
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Absolventen dieses Moduls können über zentrale religionsdidaktische Fragen (insbes. zur Förderung religiöser Kompetenz) Auskunft geben und eine fachliche Position dazu vertreten. Sie können Religionsstunden zu ausgewählten Ziel-Inhalts-Zusammenhängen des Lehrplans vorbereiten, beobachteten Unterricht kriteriengeleitet reflektieren und für eigene Unterrichtsversuche lernförderliche Methoden und Medien auswählen. Insgesamt sind die Absolventen des Moduls in der Lage, fachdidaktisches Theorie-Wissen in fachlichen Handlungssituationen wie der Planung, Durchführung und Reflexion von Unterrichtsversuchen im Fach Katholische Religion anzuwenden.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst eine Vorlesung (V) (2 SWS), ein Tutorium (T) (1 SWS), eine Übung (Ü) (2 SWS), Schulpraktikum (P) (semesterbegleitend, 1 SWS) und das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Religionsbezogene Sach- und Methodenkompetenz auf Oberstufenniveau werden vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Studiengängen Höheres Lehramt an Gymnasien, Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen, Lehramt an Mittelschulen und Lehramt an Grundschulen im Fach Katholische Religion. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul „Interdisziplinäres Modul“.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: - einer mündlichen Prüfungsleistung von 25 Minuten Dauer und - einem Portfolio im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 9 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf die Präsenz und 180 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEGY-KREL-KG1 PHF-SEBS-KREL-KG1 PHF-SEMS-KREL-KG1 PHF-SEGS-KREL-KG1	Kirche im Werden	Prof. für Kirchengeschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalt des Moduls sind die Grundlagen und wesentlichen Aspekte der Entwicklung von Kirche (z. B. Ämter und Dienste, Verhältnis Staat-Kirche, kirchliche Reformen und Reformation; Verhältnis von Religion und Gesellschaft) von der Antike bis zur Gegenwart. Vor allem geht es um die Darstellung der kirchlichen Vielgestaltigkeit und ihrer Wirkungsgeschichte bis in die heutige Zeit. Die Absolventen dieses Moduls wissen um die Historizität des Gegenstandes und die Varianz historischer Entwicklungen. Sie gewinnen einen hermeneutisch reflektierten Zugang zu den geschichtlichen Traditionen des christlichen Glaubens. Sie sind in der Lage, mit einschlägigen Quellen sachgemäß umzugehen und können historische Fragestellungen methodisch reflektiert erörtern (Methodenkompetenz) und die gewonnenen Einsichten auf aktuelle Probleme übertragen (Entwicklungs kompetenz). Die Studierenden machen sich eigenständig mit historischen Themen vertraut und üben die Transformation des erarbeiteten in vermittelbares Wissen (Methoden-, Entwicklungs kompetenz).</p>	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst eine Vorlesung (V) (2 SWS), ein Seminar (S) (2 SWS), eine Übung (Ü) (2 SWS), ein Tutorium (T) (1 SWS) und das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Religionsbezogene Sach- und Methodenkompetenz auf Oberstufenniveau werden vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Studiengängen Höheres Lehramt an Gymnasien, Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen, Lehramt an Mittelschulen und Lehramt an Grundschulen im Fach Katholische Religion. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das „Interdisziplinäres Modul“ sowie für das Modul „Historische Theologie für den Studiengang Lehramt an Grundschulen“ bzw. in den anderen Studiengängen das Modul „Kirche und Welt - Facetten der Kirchengeschichte“.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einer Seminararbeit im Umfang von 60 Stunden und - einer unbenoteten Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten. 	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 9 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote entspricht unter Berücksichtigung von § 14 Abs. 1 Satz 5 Prüfungsordnung der Note der Seminararbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden. Davon entfallen 105 Stunden auf die Präsenz und 165 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEGY-KREL-IM PHF-SEBS-KREL-IM PHF-SEMS-KREL-IM PHF-SEGS-KREL-IM	Interdisziplinäres Modul	Prof. für Religionspädagogik
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Absolventen dieses Moduls verfügen über vertiefte Kenntnisse zu einem exemplarischen theologischen Thema. Sie können die grundlegenden Strukturen des Themas fachgerecht darstellen, die existentielle Bedeutsamkeit der Fragestellung identifizieren und damit verbundene elementare Erfahrungen beschreiben. Sie können die entwicklungsbedingten Zugänge der Lernenden verschiedener Altersstufen zum jeweiligen Thema erläutern und zur Erschließung des Themas geeignete elementare Lernformen auswählen. Die inhaltsbezogenen Kompetenzen dieses Moduls werden durch die vertiefte Auseinandersetzung mit der religionspädagogischen Elementarisierung und einem Thema der Biblischen Theologie oder der Systematischen Theologie oder der Kirchengeschichte erworben. Insgesamt sind die Absolventen dieses Moduls in der Lage, ein ausgewähltes theologisches Thema schulform- und altersspezifisch für den Religionsunterricht im studierten Lehramt zu elementarisieren und religionsdidaktische Transformationen dieses Themas zu beurteilen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst zwei Seminare (S) (4 SWS) und das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module „Einleitung in die biblischen Schriften“, „Glaubensbekenntnis und Glaubenswissenschaft“, „Praktische Theologie“, „Fachdidaktik 1 mit SPÜ“ und „Kirche im Werden“.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Studiengängen Höheres Lehramt an Gymnasien, Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen, Lehramt an Mittelschulen und Lehramt an Grundschulen im Fach Katholische Religion. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module „Fachdidaktik 2 mit Fachpraktikum“ und im Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien PHF-SEGY-KREL-IM2.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 75 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote entspricht der Note der Seminararbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr im Wintersemester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEGY-KREL-BT2 PHF-SEBS-KREL-BT2	Auslegung biblischer Texte	Prof. für Biblische Theologie
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen die Fähigkeit der exegetischen Auseinandersetzung mit zentralen Texten und Themen des Alten Testaments (Pentateuch, Bücher der Geschichte, der Weisheit und der Prophetie) und des Neuen Testaments (Evangelien, Apostelgeschichte und Briefe). Sie haben Einblick in das geschichtliche Geworden-Sein der Bibel, ihre theologische Bedeutung und ihre Rezeption in Kirche und Gesellschaft. Sie können die aktuellen exegetischen Forschungskontexte und Diskussionen nachvollziehen. Sie können auf der Basis von historischem, literarischem und theologischem Wissen zum Alten und Neuen Testament die exegetischen Ansätze (Hermeneutik) einordnen und anwenden. Sie verfügen über Kenntnisse zu zentralen biblischen Themen in gesamtbiblischer Perspektive (Gottes-, Welt- und Menschenbild, Christusverständnis, Bund und Volk Gottes, Erlösung und Heil, Biblische Ethik, Gemeinde und Kirche, Zukunft und Hoffnung).	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst zwei Vorlesungen (V) (4 SWS), zwei Seminare (S) (4 SWS) und das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls „Einleitung in die biblischen Schriften“.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Studiengängen Höheres Lehramt an Gymnasien und Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Katholische Religion.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus - einer mündlichen Prüfungsleistung von 25 Minuten Dauer und - einer Seminararbeit im Umfang von 120 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 13 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen. Die Note der Seminararbeit wird zweifach und Note der mündlichen Prüfungsleistung einfach gewichtet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 390 Stunden. Davon entfallen 120 Stunden auf die Präsenz und 270 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst drei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEGY-KREL-ST2 PHF-SEBS-KREL-ST2	Theologische Wissenschaft im Spannungsfeld von Kirche und Gesellschaft	Prof. für Systematische Theologie
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstand des Moduls ist die Rückbindung der Theologie an die Kirche einerseits und ihr Charakter als gesellschaftsbezogene Wissenschaft andererseits. Dies wird exemplarisch behandelt anhand grundlegender Fragen der Fundamentaltheologie, Philosophie, Dogmatik, Moraltheologie, Christlichen Gesellschaftslehre, des Kirchenrechts, der Ökumene, des interreligiösen Dialogs und des Verhältnisses der Theologie zu den Natur- und Technikwissenschaften. Die Absolventen des Moduls verfügen über paradigmatische Kenntnisse aktueller theologischer Ansätze und besitzen die Fähigkeit, diese kritisch zu reflektieren. Mithilfe vertiefter methodischer Kenntnisse wissenschaftlicher Theologie können sie die jeweilige Diskussionslage in der Theologie identifizieren, erweitern ihre theologische Urteilsfähigkeit und sind in der Lage zu einer sachlich begründeten eigenständigen Positionierung im Kontext von Kirche und Gesellschaft zu finden.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst eine Vorlesung (V) (2 SWS), zwei Seminare (S) (4 SWS), und nach Wahl der Studierenden eine weitere Vorlesung (V) (2 SWS) oder ein Seminar (S) (2 SWS); außerdem ein Tutorium (T) (1 SWS) und das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls „Glaubensbekenntnis und Glaubenswissenschaft“.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Studiengängen Höheres Lehramt an Gymnasien und Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Katholische Religion.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - einer Seminararbeit im Umfang von 60 Stunden oder einem Portfolio im Umfang von 60 Stunden, - einer Seminararbeit im Umfang von 90 Stunden und - einer mündlichen Prüfungsleistung als Einzelprüfung von 25 Minuten Dauer. 	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 13 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Sommersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 390 Stunden. Davon entfallen 135 Stunden auf die Präsenz und 255 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst drei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEGY-KREL-FD2 PHF-SEBS-KREL-FD2 PHF-SEMS-KREL-FD2 PHF-SEGS-KREL-FD2	Fachdidaktik 2 mit Fachpraktikum	Prof. für Religionspädagogik
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Absolventen dieses Moduls können über aktuelle religionsdidaktische Diskurse Auskunft geben. Sie kennen Kriterien guten Religionsunterrichts und sind in der Lage diese bei der Planung und Reflexion eigenen Unterrichts so anzuwenden, dass ihr fachdidaktisches Theoriewissen durch Handlungswissen für den Beruf des Religionslehrers erweitert wird. Sie kennen Formen und Kriterien der Leistungsmessung im Religionsunterricht und können diese bei eigenen Unterrichtsversuchen anwenden. Außerdem sind sie in der Lage, ein (Praxis-)Forschungsprojekt im Kontext des Praktikums zu planen, durchzuführen und auszuwerten. Insgesamt sind die Absolventen des Moduls in der Lage, eine wissenschaftliche Arbeit in der Praktischen Theologie zu erstellen und haben die religionsdidaktischen Kompetenzen erworben, die zur Aufnahme des Vorbereitungsdienstes für das studierte Lehramt im Fach Katholische Religion erforderlich sind.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst ein Seminar (S) (2 SWS), eine Übung (Ü) (1 SWS im Block), das Schulpraktikum (Blockpraktikum B, 4 Wochen mit wöchentlich ca. 20 Stunden Präsenz in der Schule), ein Kolloquium (K) (1 SWS) und das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls „Interdisziplinäres Modul“.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Studiengängen Lehramt an Mittelschulen und Lehramt an Grundschulen im Fach Katholische Religion.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Sommersemester (Lehramt an Grundschulen) bzw. Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 140 Stunden auf die Präsenz incl. Praktikum und 160 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst drei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEGY-KREL-KG2 PHF-SEBS-KREL-KG2	Kirche und Welt - Facetten der Kirchengeschichte	Prof. für Kirchengeschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen anhand exemplarischer Querschnittsthemen der Kirchengeschichte (Glaubensbekenntnisse in Entwicklung, Entstehung und Entfaltung kirchlicher Strukturen, Brennpunkte im Verhältnis Kirche und Staat, Themen der Sozial- und Frömmigkeitsgeschichte ...) die historischen Forschungskontexte und Diskussionen kennen. Sie können auf der Basis von historischem, literarischem und theologischen Wissen Quellentexte und nichtliterarisches Quellenmaterial erschließen und einordnen und vertiefen ihre methodischen und inhaltlichen Kompetenzen im Bereich der Historischen Theologie. Durch die Arbeit an konkreten Aufgabenstellungen festigen die Teilnehmenden ihre Kompetenz, selbstständig und kritisch mit historischen Problemen und Fragestellungen umzugehen (Entwicklungskompetenz). Sie reflektieren unter Berücksichtigung der Spezifik der einzelnen Schularten die Relevanz des Stoffes für die schulische Bildung und üben, kirchengeschichtliche Inhalte schul- und altersspezifisch für den Unterricht zu transformieren (Gestaltungskompetenz). Sie machen Erfahrungen im interdisziplinären Diskurs mit anderen theologischen Disziplinen und kulturwissenschaftlichen Fächern und können historische Perspektiven in gesellschaftlich relevante Fragestellungen der heutigen Lebenswelt einbringen (Dialog und Diskurskompetenz).	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst eine Vorlesung (V) (2 SWS), ein Seminar (S) (2 SWS), eine Übung (Ü) (2 SWS) und das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls „Kirche im Werden“.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Studiengängen Höheres Lehramt an Gymnasien und Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Katholische Religion.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - einer mündlichen Prüfungsleistung von 25 Minuten Dauer, - einer Seminararbeit im Umfang 120 Stunden und - einem Protokoll im Umfang von 10 Stunden. 	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 11 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 330 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf die Präsenz und 240 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst drei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEGY-KREL- IM2	Interdisziplinäres Modul 2	Prof. für Biblische Theologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Absolventen dieses Moduls verfügen über Sachwissen zu ausgewählten Fragen aus den Perspektiven verschiedener theologischer Disziplinen und können es verknüpfen. Außerdem können sie hermeneutisch und kontextuell fundierte theologische Einschätzungen und Argumentationen erarbeiten und im interdisziplinären Diskurs verschiedener theologischer Disziplinen (und anderer wissenschaftlicher Fächer) die Aussagen biblischer Texte, kirchengeschichtliche Entwicklungen und Positionen der systematischen Theologie einordnen sowie für gesellschaftlich relevante Fragestellungen in der heutigen Lebenswelt fruchtbar machen.</p> <p>Die inhaltsbezogenen Kompetenzen dieses Moduls werden durch die Erarbeitung von aufeinander abgestimmten thematischen Schwerpunkten der Biblischen Theologie und/oder der Systematischen Theologie und/oder der Kirchengeschichte erworben.</p> <p>Insgesamt sind die Absolventen dieses Moduls in der Lage, Thesen zu einer durch die jeweiligen Fachgebiete angeregten theologischen Fragestellung in eine nachvollziehbare Theorie zu integrieren.</p>	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst zwei Seminare (S) (4 SWS) und das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls PHF-SEGY-KREL-IM.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien im Fach Katholische Religion.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Präsentation im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote entspricht der Note der Präsentation.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Anlage 2 Studienablaufplan mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen (in SWS) sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen ist

Modul-Nr.	Modulbezeichnung	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	10. Sem.	LP
		V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T		
PHF-SEGY-KREL-PM	Propädeutisches Modul (Theologischer Grundkurs)	0/0/2/1 PL										4
PHF-SEGY-KREL-BT1	Einleitung in die Biblischen Schriften	2/0/2/0 (5), PL	0/0/2/1 (4), PL									9
PHF-SEGY-KREL-ST1	Glaubensbekenntnis und Glaubenswissenschaft			0/0/2/0 (3), PL	2/0/0/1 (3)	2/0/0/0* (3), PL						9
PHF-SEGY-KREL-PT	Praktische Theologie		2/0/2/1 (4), PL	0/0/2/0 (3), PL								7
PHF-SEGY-KREL-FD1	Fachdidaktik 1 mit SPÜ			2/0/0/1 (5), PL	0/2/0/0 Schulpraktikum (1 SWS) (4), PL							9
PHF-SEGY-KREL-KG1	Kirche im Werden				2/2/0/1 (6), PL	0/0/2/0 (3), PL						9
PHF-SEGY-KREL-IM	Interdisziplinäres Modul					0/0/4/0 PL						5
PHF-SEGY-KREL-BT2	Auslegung biblischer Texte							0/0/2/0 (3), PL	2/0/0/0 (3)	2/0/2/0 (7), PL		13
PHF-SEGY-KREL-ST2	Theologische Wissenschaft im Spannungsfeld von Kirche und Gesellschaft						2/0/0/0* (3), PL	0/0/2/0 (4), PL	2/0/2/1 (6), PL			13
PHF-SEGY-KREL-FD2	Fachdidaktik 2 mit Fachpraktikum						0/1/2/0 (4),	Schulpraktikum (4 Wochen) 1 SWS (5)	Kolloquium (1 SWS) PL, (1)			10
PHF-SEGY-KREL-KG2	Kirche und Welt - Facetten der Kirchengeschichte							2/0/0/0 (3), PL	0/2/0/0 (4), PL	0/0/2/0 (4), PL		11
PHF-SEGY-KREL-IM2	Interdisziplinäres Modul 2									0/0/4/0 PL		5
	Summe LP Fach Katholische Religion	9	8	11	13	11	7	15	14	16		104

Modul-Nr.	Modulbezeichnung	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	10. Sem.	LP
		V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T		
EGS-SEGY-1	Sprecherziehung, bildungswissenschaftliche Vertiefung und Allgemeine Qualifikation (Mittelschule und Gymnasium)					[2]/0/0/0 (4), [PL]	0/0/[2]/0 (4), [PL]					8
EGS-SEGY-2	Fachliche und Überfachliche Vertiefung I (Gymnasium)	Sprachkurs (SK) (4 SWS) (4), PL	Sprachkurs (SK) (4 SWS) (4), PL									8
EGS-SEGY-3	Fachliche und Überfachliche Vertiefung II (Gymnasium)					Sprachkurs (SK) (4 SWS) (4), PL						4
	Summe LP Ergänzungsbereich	4	4			8	4					20
	Summe LP weiteres Fach gemäß Studienordnung**	12	12	10	14	10	16	10	10	10		104
	Summe LP Module bildungswissenschaftlicher Bereich	6	6	8	4	3	3	6	6			42
	Erste Staatsprüfung										30	30
	LP Studiengang gesamt**	31	30	29	31	32	30	31	30	26	30	300

Legende des Studienablaufplans

LP Leistungspunkte – in Klammern () anteilige Zuordnung entsprechend des Arbeitsaufwandes auf einzelne Semester

V Vorlesung

Ü Übung

S Seminar

T Tutorium

PL Prüfungsleistung

[...] Umfang und Art der Lehrveranstaltungen, PL sowie deren Verteilung auf die Semester inkl. anteiligen Arbeitsaufwand sind abhängig von der Wahl des Studierenden

* Statt 2 SWS Vorlesung kann auch 2 SWS Seminar gewählt werden.

** Die tatsächliche Verteilung der LP auf die Semester kann je nach den gewählten studierten Fächern variieren.

Studienordnung für das Fach Katholische Religion im Studiengang Lehramt an Mittelschulen

Vom 20. November 2017

Aufgrund von § 36 Abs. 1 des Gesetzes über die Freiheit der Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz – SächsHSFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3), das zuletzt durch Artikel 11 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349, 354) geändert worden ist, i. V. m. der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über die Erste Staatsprüfung für Lehrämter an Schulen im Freistaat Sachsen (Lehramtsprüfungsordnung I – LAPO I) vom 29. August 2012 (SächsGVBl. S. 467) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Lehr- und Lernformen
- § 4 Aufbau und Ablauf des Studiums
- § 5 Inhalte des Studiums
- § 6 Leistungspunkte
- § 7 Studienberatung
- § 8 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Studienablaufplan

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes, der Lehramtsprüfungsordnung I und der Ordnung für die Organisation und Durchführung der Modulprüfungen im Studiengang Lehramt an Mittelschulen Ziel, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums des Faches Katholische Religion im Studiengang Lehramt an Mittelschulen an der Technischen Universität Dresden. Sie ergänzt die Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Mittelschulen vom 11.07.2016 in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Ziele des Studiums

(1) Die Absolventen verfügen über solide Kenntnisse der Katholischen Theologie sowie über anschlussfähige fachdidaktische Kenntnisse und Fähigkeiten zur Initiierung, Durchführung und Reflexion von Lern- und Bildungsprozessen im Fach Katholische Religion. Sie beherrschen Methoden und Strategien, um diese Kenntnisse selbstständig zu erweitern, kritisch zu reflektieren, zu transferieren sowie interdisziplinär zu vernetzen. Aufbauend auf dem in den vier Bereichen der Theologie angeeigneten Grundwissen und der erworbenen Methodenkompetenz können sie Gegenstände des Faches Katholische Religion aufbereiten und vermitteln. Die Absolventen verfügen insbesondere über die Fähigkeit, eine Unterrichtsreihe im Fach Katholische Religion an Mittelschulen selbstständig theoriegeleitet zu planen, durchzuführen und zu analysieren. Darüber hinaus besitzen sie die Fähigkeit, über Religion und christlichen Glauben argumentierend Rechenschaft zu geben, einen reflektierten Standpunkt zur Begründung des Religionsunterrichts an öffentlichen Schulen zu vertreten und sich zu den Aufgaben des Religionslehrers, Erziehers und Glaubenszeugen zu positionieren.

(2) Die Absolventen sind durch ihre theologische Sach- und Methodenkompetenz befähigt, in den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Mittelschulen einzutreten. Darüber hinaus sind sie in verschiedenen weiteren Bereichen, wie den Arbeitsfeldern Kirche, Erwachsenenbildung und Medien, für eine selbstständige wissenschaftliche Kompetenzen erfordernde oder eine wissenschaftsadäquates Wissen vermittelnde Tätigkeit qualifiziert.

§ 3 Lehr- und Lernformen

(1) Der Lehrstoff ist modular strukturiert. In den einzelnen Modulen werden die Lehrinhalte durch Vorlesungen, Seminare, Übungen, Schulpraktika, Tutorien, Sprachlernseminare/Sprachkurse, Kolloquien sowie im Selbststudium vermittelt, gefestigt und vertieft.

(2) Vorlesungen führen in die Fachgebiete der Module ein, behandeln die zentralen Themen und Strukturen des Fachgebietes in zusammenhängender Darstellung und vermitteln einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand. Seminare ermöglichen die Anwendung des Lehrstoffes in exemplarischen Teilbereichen sowie die Entwicklung methodischer, analytischer und kommunikativer Kompetenzen. Die Studierenden werden befähigt, sich auf der Grundlage von Fachliteratur oder anderen Materialien unter Anleitung über einen ausgewählten Problembereich zu informieren, das Erarbeitete vorzutragen, in der Gruppe zu diskutieren und/oder schriftlich darzustellen. Übungen dienen der Anwendung des Lehrstoffes in exemplarischen Teilbereichen. Schulpraktika sind durch Vor- und Nachbereitung universitär begleitete unterrichtspraktische Tätigkeiten. Sie umfassen die Beobachtung und Analyse der

schulischen Praxis sowie Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht unter besonderer Berücksichtigung fachdidaktischer und allgemein didaktischer Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie die Praxisreflexion und die Erkundung einer Schulart. Tutorien sind Veranstaltungen mit unterstützender Funktion für die Studierenden. In Tutorien reflektieren die Studierenden Probleme, Lösungsansätze sowie Ergebnisse ihres Selbststudiums mit einem Tutor und erhalten die Möglichkeit der individuellen Rückkopplung. Sprachlernseminare/Sprachkurse vermitteln und trainieren Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in der jeweiligen Fremdsprache. Sie entwickeln kommunikative und interkulturelle Kompetenz in einem akademischen und beruflichen Kontext sowie in Alltagssituationen. Kolloquien dienen dem Gespräch von Lehrenden und Studierenden über Studienergebnisse und wissenschaftliche Arbeiten zum Abschluss des Studiums. Im Selbststudium werden Lehrinhalte durch die Studierenden eigenständig gefestigt und vertieft.

§ 4

Aufbau und Ablauf des Studiums

(1) Das Studium des Faches Katholische Religion ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf acht Semester verteilt.

(2) Das Studium umfasst das Fach im engeren Sinne (Fachstudium) und die Fachdidaktik. Das Fachstudium umfasst acht Pflichtmodule, die Fachdidaktik drei Pflichtmodule einschließlich der Schulpraktika. Das Studium des Faches wird entsprechend § 6 Abs. 4 Satz 3 der Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Mittelschulen vom 11.07.2016 in der jeweils geltenden Fassung ergänzt durch den Erwerb von altsprachlichen Kompetenzen in Latein, Neutestamentlichem Griechisch sowie Hebräisch im Rahmen der Ergänzungsstudien gem. § 7 Abs. 1 LAPO I.

(3) Wesentlicher Bestandteil des Studiums sind die der Fachdidaktik zugeordneten schulpraktischen Studien gemäß § 7 Abs. 2 LAPO I in einem neun Leistungspunkten entsprechenden Umfang in Form der Schulpraktika. Sie werden absolviert als Blockpraktikum in der vorlesungsfreien Zeit, das dem Modul PHF-SEMS-KR-FD2 zugeordnet ist, sowie als semesterbegleitendes Praktikum (schulpraktische Übung), das dem Modul PHF-SEMS-KR-FD1 zugeordnet ist.

(4) Inhalte und Qualifikationsziele, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

(5) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) zu entnehmen.

(6) Der Studienablaufplan kann auf Vorschlag der Studienkommission des Studiengangs durch den Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät geändert werden. Der geänderte Studienablaufplan gilt für die Studierenden, denen er zu Studienbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben wird.

§ 5

Inhalte des Studiums

Das Studium umfasst Grundlagen und ausgewählte Schwerpunkte der Fachwissenschaft und die fachspezifischen wissenschaftlichen Methoden der Katholischen Theologie sowie die Fachdidaktik Katholische Religion. Studieninhalte sind Grundlagen und exemplarische Vertiefungen der Biblischen Theologie, der Systematischen Theologie, der Kirchengeschichte und der Praktischen Theologie/Religionspädagogik einschließlich der Fachdidaktik Katholische Religion sowie die interdisziplinäre Verknüpfung dieser theologischen Gebiete an exemplarischen theologischen Themen.

§ 6

Leistungspunkte

Durch die nach Art und Umfang in den Modulbeschreibungen bezeichneten Lehrveranstaltungen sowie Studien- und Prüfungsleistungen, als auch durch Selbststudium können im Fach Katholische Religion insgesamt 89 Leistungspunkte erworben werden, davon 24 in der Fachdidaktik einschließlich zugeordneter schulpraktischer Studien. In den Modulbeschreibungen (Anlage 1) ist geregelt, wie viele Leistungspunkte durch ein Modul jeweils erworben werden können. Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden wurde.

§ 7

Studienberatung

(1) Die studienbegleitende fachliche Beratung für das Fach Katholische Religion obliegt der Studienfachberatung des Institutes für Katholische Theologie der Philosophischen Fakultät. Diese fachliche Studienberatung unterstützt die Studierenden insbesondere in Fragen der Studiengestaltung.

(2) Zu Beginn des dritten Semesters hat jeder Studierende, der bis zu diesem Zeitpunkt noch keinen Leistungsnachweis erbracht hat, an einer fachlichen Studienberatung teilzunehmen.

§ 8

Inkrafttreten und Veröffentlichung

Diese Studienordnung tritt mit Wirkung vom 01.10.2012 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund des Fakultätsratsbeschlusses der Philosophischen Fakultät vom 18.07.2012 und der Genehmigung des Rektorates vom 15.01.2013.

Dresden, den 20.11.2017

Der Rektor
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr.-Ing. habil. DEng/Auckland Hans Müller-Steinhagen

Anlage 1
Modulbeschreibungen

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEGY-KREL-PM PHF-SEBS-KREL-PM PHF-SEMS-KREL-PM PHF-SEGS-KREL-PM	Propädeutisches Modul (Theologischer Grundkurs)	Prof. für Systematische Theologie
Inhalte und Qualifikationsziele	Im propädeutischen Modul (Theologischer Grundkurs) wird in den christlichen Glauben und dessen theologische Reflexion eingeführt. Anhand eines exemplarischen Schwerpunktthemas (z. B. aus der Gotteslehre, Christologie oder Ekklesiologie) wird die Ganzheit der Theologie in der Vielfalt ihrer Fächer erschlossen. Darüber hinaus soll der „Theologische Grundkurs“ Hilfen zur Integration von theologischer Reflexion und persönlichem Glaubensvollzug bieten. Die Absolventen dieses Moduls haben einen Einblick in den Zusammenhang der theologischen Fächer und beginnen, sich eigenständig eine theologische Fragestellung aus verschiedenen Perspektiven zu erschließen. Außerdem sind sie in der Lage, mit theologischen Texten zu arbeiten und können Methoden und Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens anwenden.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst ein Seminar (S) (2 SWS), ein Tutorium (T) (1 SWS) und das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Religionsbezogene Sach- und Methodenkompetenz auf Oberstufenniveau werden vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Studiengängen Höheres Lehramt an Gymnasien, Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen, Lehramt an Mittelschulen und Lehramt an Grundschulen im Fach Katholische Religion.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht nach Wahl des Studierenden aus: <ul style="list-style-type: none"> - einem unbenoteten Referat oder - einer unbenoteten lektürebezogenen Aufgabe im Umfang von 45 Stunden. 	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 4 Leistungspunkte erworben. Das Modul wird entsprechend der Bewertung der gewählten Prüfungsleistung mit „bestanden“ und „nicht bestanden“ bewertet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 120 Stunden. Davon entfallen 45 Stunden auf die Präsenz und 75 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEGY-KREL-BT1 PHF-SEBS-KREL-BT1 PHF-SEMS-KREL-BT1 PHF-SEGS-KREL-BT1	Einleitung in die biblischen Schriften	Prof. für Biblische Theologie
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalt des Moduls sind im Sinne der biblischen Einleitungswissenschaft die Entstehungsverhältnisse und Inhalte der biblischen Schriften, die theologische Bedeutung der Heiligen Schrift für Judentum und Christentum sowie die grundlegenden Methoden und hermeneutischen Ansätze ihrer Auslegung. Die Absolventen dieses Moduls sind vertraut mit der biblischen Überlieferung des Alten und Neuen Testaments. Sie besitzen grundlegende Kenntnisse über die Schriften des Alten und Neuen Testaments und ihre Verfasser innerhalb der Geschichte Israels, des Frühjudentums, des Urchristentums und der Umwelt der biblischen Texte. Sie sind in der Lage, mit Hilfe der grundlegenden Kenntnisse und Methoden, theologische Fragestellungen und Entwürfe anhand biblischer Texte zu erkennen, zu differenzieren und abzuwägen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst eine Vorlesung (V) (2 SWS), zwei Seminare (S) (4 SWS), ein Tutorium (T) (1 SWS) und das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Religionsbezogene Sach- und Methodenkompetenz auf Oberstufenniveau werden vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Studiengängen Höheres Lehramt an Gymnasien, Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen, Lehramt an Mittelschulen und Lehramt an Grundschulen im Fach Katholische Religion. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module „Auslegung biblischer Texte“ und „Interdisziplinäres Modul“.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - einer unbenoteten Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten - einer Seminararbeit im Umfang von 90 Stunden. 	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 9 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote entspricht unter Berücksichtigung von § 14 Abs. 1 Satz 5 Prüfungsordnung der Note der Seminararbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden. Davon entfallen 105 Stunden auf die Präsenz und 165 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEGY-KREL-ST1 PHF-SEBS-KREL-ST1 PHF-SEMS-KREL-ST1 PHF-SEGS-KREL-ST1	Glaubensbekenntnis und Glaubenswissenschaft	Prof. für Systematische Theologie
Inhalte und Qualifikationsziele	Ausgehend vom „Apostolischen Glaubensbekenntnis“ stellen die wesentlichen Traktate der Dogmatik (v. a. Gotteslehre, Christologie, Eschatologie, Ekklesiologie und Sakramentenlehre) die Inhalte dieses Moduls dar. Die Absolventen des Moduls haben einen Einblick in die Komplexität christlichen Glaubens sowie einen Überblick über die innere Struktur der Theologie und sind mit den unterschiedlichen Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens in den Teilbereichen der Theologie vertraut. Sie sind in der Lage, die Kohärenz der Theologie und den Wahrheitsanspruch theologischer Sachverhalte mit wissenschaftlichen Methoden zu erkennen und kritisch analysierend zu bearbeiten.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst eine Vorlesung (V) (2 SWS), ein Seminar (S) (2 SWS), und nach Wahl der Studierenden eine weitere Vorlesung (V) (2 SWS) oder ein Seminar (S) (2 SWS); außerdem ein Tutorium (T) (1 SWS) und das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Religionsbezogene Sach- und Methodenkompetenz auf Oberstufenniveau werden vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Studiengängen Höheres Lehramt an Gymnasien, Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen, Lehramt an Mittelschulen und Lehramt an Grundschulen im Fach Katholische Religion. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module „Systematische Theologie für den Studiengang Lehramt an Grundschulen“ bzw. in den anderen Studiengängen „Theologische Wissenschaft im Spannungsfeld von Kirche und Gesellschaft“ sowie für „Interdisziplinäres Modul“.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - einer unbenoteten Seminararbeit im Umfang von 90 Stunden und - entweder einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten oder einer mündlichen Prüfungsleistung von 25 Minuten Dauer. 	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 9 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote entspricht unter Berücksichtigung von § 14 Abs. 1 Satz 5 Prüfungsordnung der Note der Klausurarbeit bzw. der mündlichen Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester (Lehramt an Grundschulen) bzw. im Sommersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden. Davon entfallen 105 Stunden auf die Präsenz und 165 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst drei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEMS-KREL-PT PHF-SEGS-KREL-PT	Praktische Theologie	Prof. für Religionspädagogik
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Absolventen dieses Moduls können zu grundlegenden religionspädagogischen, entwicklungspsychologischen und pastoraltheologischen Fragen (religionspädagogische Konzeptionen, religiöse Entwicklung und Sozialisation, Grundvollzüge der Kirche) Auskunft geben. Sie sind in der Lage, religionsbezogene Lernsituationen nach fachlichen Kriterien zu analysieren und können praktisch-theologisches Basiswissen zu Diakonie, Liturgie und Verkündigung mit Aufgaben des Religionslehrers verknüpfen sowie ihre aktuelle Position dazu reflektieren. Insgesamt sind die Absolventen des Moduls in der Lage, religionsbezogene Lernsituationen zu analysieren, praktisch-theologische Kenntnisse insbes. der Religionspädagogik mit Praxisbeobachtungen zu vergleichen und alternative Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst eine Vorlesung (V) (2 SWS), ein Seminar (S) (2 SWS), ein Tutorium (T) (1 SWS) und das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Religionsbezogene Sach- und Methodenkompetenz auf Oberstufenniveau werden vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Studiengängen Lehramt an Mittelschulen und Lehramt an Grundschulen im Fach Katholische Religion. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul „Interdisziplinäres Modul“.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - einem Portfolio oder - einem Bericht im Umfang von 30 Stunden. 	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 4 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote entspricht der Note der gewählten Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr im Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 120 Stunden. Davon entfallen 75 Stunden auf die Präsenz und 45 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEGY-KREL-FD1 PHF-SEBS-KREL-FD1 PHF-SEMS-KREL-FD1 PHF-SEGS-KREL-FD1	Fachdidaktik 1 mit SPÜ	Prof. für Religionspädagogik
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Absolventen dieses Moduls können über zentrale religionsdidaktische Fragen (insbes. zur Förderung religiöser Kompetenz) Auskunft geben und eine fachliche Position dazu vertreten. Sie können Religionsstunden zu ausgewählten Ziel-Inhalts-Zusammenhängen des Lehrplans vorbereiten, beobachteten Unterricht kriteriengeleitet reflektieren und für eigene Unterrichtsversuche lernförderliche Methoden und Medien auswählen. Insgesamt sind die Absolventen des Moduls in der Lage, fachdidaktisches Theorie-Wissen in fachlichen Handlungssituationen wie der Planung, Durchführung und Reflexion von Unterrichtsversuchen im Fach Katholische Religion anzuwenden.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst eine Vorlesung (V) (2 SWS), ein Tutorium (T) (1 SWS), eine Übung (Ü) (2 SWS), Schulpraktikum (P) (semesterbegleitend, 1 SWS) und das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Religionsbezogene Sach- und Methodenkompetenz auf Oberstufenniveau werden vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Studiengängen Höheres Lehramt an Gymnasien, Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen, Lehramt an Mittelschulen und Lehramt an Grundschulen im Fach Katholische Religion. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul „Interdisziplinäres Modul“.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - einer mündlichen Prüfungsleistung von 25 Minuten Dauer und - einem Portfolio im Umfang von 60 Stunden. 	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 9 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf die Präsenz und 180 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEGY-KREL-KG1 PHF-SEBS-KREL-KG1 PHF-SEMS-KREL-KG1 PHF-SEGS-KREL-KG1	Kirche im Werden	Prof. für Kirchengeschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalt des Moduls sind die Grundlagen und wesentlichen Aspekte der Entwicklung von Kirche (z. B. Ämter und Dienste, Verhältnis Staat-Kirche, kirchliche Reformen und Reformation; Verhältnis von Religion und Gesellschaft) von der Antike bis zur Gegenwart. Vor allem geht es um die Darstellung der kirchlichen Vielgestaltigkeit und ihrer Wirkungsgeschichte bis in die heutige Zeit. Die Absolventen dieses Moduls wissen um die Historizität des Gegenstandes und die Varianz historischer Entwicklungen. Sie gewinnen einen hermeneutisch reflektierten Zugang zu den geschichtlichen Traditionen des christlichen Glaubens. Sie sind in der Lage, mit einschlägigen Quellen sachgemäß umzugehen und können historische Fragestellungen methodisch reflektiert erörtern (Methodenkompetenz) und die gewonnenen Einsichten auf aktuelle Probleme übertragen (Entwicklungs-kompetenz). Die Studierenden machen sich eigenständig mit historischen Themen vertraut und üben die Transformation des erarbeiteten in vermittelbares Wissen (Methoden-, Entwicklungs-kompetenz).</p>	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst eine Vorlesung (V) (2 SWS), ein Seminar (S) (2 SWS), eine Übung (Ü) (2 SWS), ein Tutorium (T) (1 SWS) und das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Religionsbezogene Sach- und Methodenkompetenz auf Oberstufenniveau werden vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Studiengängen Höheres Lehramt an Gymnasien, Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen, Lehramt an Mittelschulen und Lehramt an Grundschulen im Fach Katholische Religion. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das „Interdisziplinäres Modul“ sowie für das Modul „Historische Theologie für den Studiengang Lehramt an Grundschulen“ bzw. in den anderen Studiengängen das Modul „Kirche und Welt - Facetten der Kirchengeschichte“	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einer Seminararbeit im Umfang von 60 Stunden - einer unbenoteten Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten. 	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 9 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote entspricht unter Berücksichtigung von § 14 Abs. 1 Satz 5 Prüfungsordnung der Note der Seminararbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden. Davon entfallen 105 Stunden auf die Präsenz und 165 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEGY-KREL-IM PHF-SEBS-KREL-IM PHF-SEMS-KREL-IM PHF-SEGS-KREL-IM	Interdisziplinäres Modul	Prof. für Religionspädagogik
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Absolventen dieses Moduls verfügen über vertiefte Kenntnisse zu einem exemplarischen theologischen Thema. Sie können die grundlegenden Strukturen des Themas fachgerecht darstellen, die existentielle Bedeutsamkeit der Fragestellung identifizieren und damit verbundene elementare Erfahrungen beschreiben. Sie können die entwicklungsbedingten Zugänge der Lernenden verschiedener Altersstufen zum jeweiligen Thema erläutern und zur Erschließung des Themas geeignete elementare Lernformen auswählen. Die inhaltsbezogenen Kompetenzen dieses Moduls werden durch die vertiefte Auseinandersetzung mit der religionspädagogischen Elementarisierung und einem Thema der Biblischen Theologie oder der Systematischen Theologie oder der Kirchengeschichte erworben. Insgesamt sind die Absolventen dieses Moduls in der Lage, ein ausgewähltes theologisches Thema schulform- und altersspezifisch für den Religionsunterricht im studierten Lehramt zu elementarisieren und religionsdidaktische Transformationen dieses Themas zu beurteilen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst zwei Seminare (S) (4 SWS) und das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module „Einleitung in die biblischen Schriften“, „Glaubensbekenntnis und Glaubenswissenschaft“, „Praktische Theologie“, „Fachdidaktik 1 mit SPÜ“ und „Kirche im Werden“.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Studiengängen Höheres Lehramt an Gymnasien, Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen, Lehramt an Mittelschulen und Lehramt an Grundschulen im Fach Katholische Religion. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module „Fachdidaktik 2 mit Fachpraktikum“ und im Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien PHF-SEGY-KREL-IM2.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 75 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote entspricht der Note der Seminararbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr im Wintersemester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEMS-KREL-BT2	Auslegung biblischer Texte	Prof. für Biblische Theologie
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen die Fähigkeit der exegetischen Auseinandersetzung mit zentralen Texten und Themen des Alten Testaments (Pentateuch, Bücher der Geschichte, der Weisheit und der Prophetie) und des Neuen Testaments (Evangelien, Apostelgeschichte und Briefe). Sie haben Einblick in das geschichtliche Geworden-Sein der Bibel, ihre theologische Bedeutung und ihre Rezeption in Kirche und Gesellschaft. Sie können die aktuellen exegetischen Forschungskontexte und Diskussionen nachvollziehen. Sie können auf der Basis von historischem, literarischem und theologischem Wissen zum Alten und Neuen Testament die exegetischen Ansätze (Hermeneutik) einordnen und anwenden. Sie verfügen über Kenntnisse zu zentralen biblischen Themen in gesamtbiblischer Perspektive (Gottes-, Welt- und Menschenbild, Christusverständnis, Bund und Volk Gottes, Erlösung und Heil, Biblische Ethik, Gemeinde und Kirche, Zukunft und Hoffnung).	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst zwei Vorlesungen (V) (4 SWS), ein Seminar (S) (2 SWS) und das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls PHF-SEMS-KREL-BT1.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Lehramt an Mittelschulen im Fach Katholische Religion.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: - einer mündlichen Prüfungsleistung von 25 Minuten Dauer und - einer Seminararbeit im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen. Die Note der Seminararbeit wird zweifach und die Note der mündlichen Prüfungsleistung einfach gewichtet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf die Präsenz und 210 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEMS-KREL-ST2	Theologische Wissenschaft im Spannungsfeld von Kirche und Gesellschaft	Prof. für Systematische Theologie
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstand des Moduls ist die Rückbindung der Theologie an die Kirche einerseits und ihr Charakter als gesellschaftsbezogene Wissenschaft andererseits. Dies wird exemplarisch behandelt anhand grundlegender Fragen der Fundamentaltheologie, Philosophie, Dogmatik, Moraltheologie, Christlichen Gesellschaftslehre, des Kirchenrechts, der Ökumene, des interreligiösen Dialogs und des Verhältnisses der Theologie zu den Natur- und Technikwissenschaften. Die Absolventen des Moduls verfügen über paradigmatische Kenntnisse aktueller theologischer Ansätze und besitzen die Fähigkeit, diese kritisch zu reflektieren. Mithilfe vertiefter methodischer Kenntnisse wissenschaftlicher Theologie können sie die jeweilige Diskussionslage in der Theologie identifizieren, erweitern ihre theologische Urteilsfähigkeit und sind in der Lage zu einer sachlich begründeten eigenständigen Positionierung im Kontext von Kirche und Gesellschaft zu finden.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst eine Vorlesung (V) (2 SWS), ein Seminar (S) (2 SWS), und nach Wahl der Studierenden eine weitere Vorlesung (V) (2 SWS) oder ein Seminar (S) (2 SWS); außerdem ein Tutorium (T) (1 SWS) und das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls PHF-SEMS-KREL-ST1.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Lehramt an Mittelschulen im Fach Katholische Religion.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus <ul style="list-style-type: none"> - einem Referat - einer Seminararbeit im Umfang von 90 Stunden - einer mündlichen Prüfungsleistung von 25 Minuten Dauer. 	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Sommersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 105 Stunden auf die Präsenz und 195 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst drei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEGY-KREL-FD2 PHF-SEBS-KREL-FD2 PHF-SEMS-KREL-FD2 PHF-SEGS-KREL-FD2	Fachdidaktik 2 mit Fachpraktikum	Prof. für Religionspädagogik
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Absolventen dieses Moduls können über aktuelle religionsdidaktische Diskurse Auskunft geben. Sie kennen Kriterien guten Religionsunterrichts und sind in der Lage diese bei der Planung und Reflexion eigenen Unterrichts so anzuwenden, dass ihr fachdidaktisches Theoriewissen durch Handlungswissen für den Beruf des Religionslehrers erweitert wird. Sie kennen Formen und Kriterien der Leistungsmessung im Religionsunterricht und können diese bei eigenen Unterrichtsversuchen anwenden. Außerdem sind sie in der Lage, ein (Praxis-)Forschungsprojekt im Kontext des Praktikums zu planen, durchzuführen und auszuwerten. Insgesamt sind die Absolventen des Moduls in der Lage, eine wissenschaftliche Arbeit in der Praktischen Theologie zu erstellen und haben die religionsdidaktischen Kompetenzen erworben, die zur Aufnahme des Vorbereitungsdienstes für das studierte Lehramt im Fach Katholische Religion erforderlich sind.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst ein Seminar (S) (2 SWS), eine Übung (Ü) (1 SWS im Block), das Schulpraktikum (Blockpraktikum B, 4 Wochen mit wöchentlich ca. 20 Stunden Präsenz in der Schule), ein Kolloquium (K) (1 SWS) und das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls „Interdisziplinäres Modul“.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Studiengängen Lehramt an Mittelschulen und Lehramt an Grundschulen im Fach Katholische Religion.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Sommersemester (Lehramt an Grundschulen) bzw. Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 140 Stunden auf die Präsenz incl. Praktikum und 160 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEMS-KREL-KG2	Kirche und Welt - Facetten der Kirchengeschichte	Prof. für Kirchengeschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen anhand exemplarischer Querschnittthemen der Kirchengeschichte (Glaubensbekenntnisse in Entwicklung, Entstehung und Entfaltung kirchlicher Strukturen, Brennpunkte im Verhältnis Kirche und Staat, Themen der Sozial- und Frömmigkeitsgeschichte ...) die historischen Forschungskontexte und Diskussionen kennen. Sie können auf der Basis von historischem, literarischem und theologischen Wissen Quellentexte und nichtliterarisches Quellenmaterial erschließen und einordnen und vertiefen ihre methodischen und inhaltlichen Kompetenzen im Bereich der Historischen Theologie. Durch die Arbeit an konkreten Aufgabenstellungen festigen die Teilnehmenden ihre Kompetenz, selbstständig und kritisch mit historischen Problemen und Fragestellungen umzugehen (Entwicklungskompetenz). Sie reflektieren unter Berücksichtigung der Spezifik der einzelnen Schularten die Relevanz des Stoffes für die schulische Bildung und üben, kirchengeschichtliche Inhalte schul- und altersspezifisch für den Unterricht zu transformieren (Gestaltungskompetenz). Sie machen Erfahrungen im interdisziplinären Diskurs mit anderen theologischen Disziplinen und kulturwissenschaftlichen Fächern und können historische Perspektiven in gesellschaftlich relevante Fragestellungen der heutigen Lebenswelt einbringen (Dialog und Diskurskompetenz).	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst eine Vorlesung (V) (2 SWS), ein Seminar (S) (2 SWS), eine Übung (Ü) (2 SWS) und das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls PHF-SEMS-KREL-KG1.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Lehramt an Mittelschulen im Fach Katholische Religion.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: - einer mündlichen Prüfungsleistung von 25 Minuten Dauer und - einer Seminararbeit im Umfang von 120 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf die Präsenz und 210 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Anlage 2 Studienablaufplan mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen (in SWS) sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-Nr.	Modulbezeichnung	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	LP
PHF-SEMS-KREL-PM	Propädeutisches Modul (Theologischer Grundkurs)	V/Ü/S/T 0/0/2/1 PL	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T		4 LP
PHF-SEMS-KREL-BT1	Einleitung in die Biblischen Schriften	2/0/2/0 (5), PL	0/0/2/1 (4), PL								9 LP
PHF-SEMS-KREL-ST1	Glaubensbekenntnis und Glaubenswissenschaft		2/0/0/1 (3)	0/0/2/0 (3), PL	2/0/0/0* (3), PL						9 LP
PHF-SEMS-KREL-PT	Praktische Theologie		2/0/2/1 PL								4 LP
PHF-SEMS-KREL-FD1	Fachdidaktik 1 mit SPÜ			2/0/0/1 (5), PL	0/2/0/0 Schulpraktikum (1SWS) (4), PL						9 LP
PHF-SEMS-KREL-KG1	Kirche im Werden			0/0/2/0 (3), PL	2/2/0/1 (6), PL						9 LP
PHF-SEMS-KREL-IM	Interdisziplinäres Modul					0/0/4/0 PL					5 LP
PHF-SEMS-KREL-BT2	Auslegung biblischer Texte					2/0/0/0 (4), PL	2/0/2/0 (6), PL				10 LP
PHF-SEMS-KREL-ST2	Theologische Wissenschaft im Spannungsfeld von Kirche und Gesellschaft						2/0/0/0* (1), PL	2/0/0/1 (2), PL	0/0/2/0 (7), PL		10 LP
PHF-SEMS-KREL-FD2	Fachdidaktik 2 mit Fachpraktikum							0/1/2/0 (5)	Schulpraktikum (4 Wochen) 1 SWS Kolloquium (5), PL		10 LP
PHF-SEMS-KREL-KG2	Kirche und Welt - Facetten der Kirchengeschichte					2/0/0/0 (4), PL	0/2/2/0 (6), PL				10 LP
	Summe LP Fach Katholische Religion	9	11	11	13	13	13	7	12		89
EGS-SEMS-1	Sprecherziehung, bildungswissenschaftliche Vertiefung und Allgemeine Qualifikation (Mittelschule und Gymnasium)						[2]/0/[2]/0 (4)	0/0/[2]/0 (4)			8

Modul-Nr.	Modulbezeichnung	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	LP
		V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T		
EGS- SEMS -2	Fachliche und Überfachliche Vertiefung I (Mittelschule)	4 SWS SK (4), PL	0/0/[2]/0 (2), PL								6
EGS-SEMS-3	Fachliche und Überfachliche Vertiefung II (Mittelschule)					4 SWS SK (4), PL	0/0/[2]/0 (2), PL				6
	Summe LP Ergänzungsbereich	4	2			4	6	4			20
	Summe LP weiteres Fach gem. Studienordnung**	12	12	10	14	10	11	10	10		89
	Summe LP Module bildungswissenschaftlicher Bereich	6	6	8	4	3	3	6	6		42
	Erste Staatsprüfung									30	30
	LP Studiengang gesamt**	31	31	29	31	30	33	27	28	30	270

Legende des Studienablaufplans

LP Leistungspunkte – in Klammern () anteilige Zuordnung entsprechend des Arbeitsaufwandes auf einzelne Semester

V Vorlesung

Ü Übung

S Seminar

T Tutorium

PL Prüfungsleistung

[...] Umfang und Art der Lehrveranstaltungen, PL sowie deren Verteilung auf die Semester inkl. anteiligen Arbeitsaufwand sind abhängig von der Wahl des Studierenden

* Statt 2 SWS Vorlesung kann auch 2 SWS Seminar gewählt werden.

** Die tatsächliche Verteilung der LP auf die Semester kann je nach den gewählten studierten Fächern variieren.

Satzung zur Änderung der Ordnung zur Förderung der wissenschaftlichen Profilbildung von Promovierenden und Postdoktoranden/-innen der TU Dresden durch Reisekostenzuschüsse für die Teilnahme an Tagungen, Konferenzen, Symposien, Workshops, Winter und Summer Schools im In- und Ausland

Vom 25. November 2017

Die folgenden Änderungen wurden vom Rektorat der TU Dresden in der Sitzung am 15. November 2017 beschlossen.

**Artikel 1
Änderung der Ordnung**

Die Ordnung zur Förderung der wissenschaftlichen Profilbildung von Promovierenden und Postdoktoranden/-innen der TU Dresden durch Reisekostenzuschüsse für die Teilnahme an Tagungen, Konferenzen, Symposien, Workshops, Winter und Summer Schools im In- und Ausland vom 13. August 2013 (Amtliche Bekanntmachungen der TU Dresden Nr. 07/2013 vom 13. Dezember 2013, S. 85) wird wie folgt geändert:

1. Der Ordnungstitel wird wie folgt abgeändert: „Ordnung zur Förderung der wissenschaftlichen Profilbildung von Promovierenden und Postdoktoranden/-innen der TU Dresden durch Reisekostenzuschüsse für die Teilnahme an Tagungen, Konferenzen, Symposien und Workshops im In- und Ausland.“
2. § 1 wird wie folgt geändert: „Ziel des Programms ist die Förderung der wissenschaftlichen Profilbildung von Promovierenden und Postdoktoranden/-innen der TU Dresden durch Reisekostenzuschüsse für die Teilnahme an Tagungen, Konferenzen, Symposien und Workshops im In- und Ausland.“
3. § 3 Absatz 4 Punkt d wird wie folgt geändert: „Abstract des geplanten Beitrags bei der Veranstaltung (Nachreichung möglich)“
4. § 6 Satz 2 wird wie folgt geändert: „Die Förderung ist grundsätzlich an der im Antrag genannten Veranstaltung (Tagung, Konferenz, Symposium und/oder Workshop) gebunden.“
5. § 7 Absatz 1 wird wie folgt geändert: „Die Förderung endet automatisch mit Beendigung der jeweiligen Veranstaltung (Tagung, Konferenz, Symposium und/oder Workshop).“
Es wird ein neuer Absatz 2 eingefügt: „(2) Die Förderung endet automatisch mit Beendigung der Mitgliedschaft in der Graduiertenakademie gemäß § 3 der Ordnung der Graduiertenakademie der Technischen Universität Dresden vom 18. November 2015 (Amtliche Bekanntmachungen der TU Dresden Nr. 41/2015 vom 9. Dezember 2015, S. 7), zuletzt geändert durch die Satzungsänderung vom 25. Februar 2017 (Amtliche Bekanntmachungen der TU Dresden Nr. 03/2017 vom 8. März 2017, S. 2).“
Der bisherige Absatz 2 wird zu Absatz 3.

Artikel 2
Inkrafttreten und Veröffentlichung

Diese Änderung tritt mit Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden in Kraft

Dresden, den 25. November 2017

Der Rektor
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr.-Ing. habil. DEng/Auckland Hans Müller-Steinhagen

Satzung zur Änderung der Ordnung zur Förderung der wissenschaftlichen Profilbildung von Promovierenden und Postdoktoranden/-innen der TU Dresden durch Reisekostenzuschüsse zu Kurzforschungsaufenthalten im Ausland von bis zu drei Monaten

Vom 25. November 2017

Die folgenden Änderungen wurden vom Rektorat der TU Dresden in der Sitzung am 15. November 2017 beschlossen.

Artikel 1 Änderung der Ordnung

Die Ordnung zur Förderung der wissenschaftlichen Profilbildung von Promovierenden und Postdoktoranden/-innen der TU Dresden durch Reisekostenzuschüsse zu Kurzforschungsaufenthalten im Ausland von bis zu drei Monaten vom 13. August 2013 (Amtliche Bekanntmachungen der TU Dresden Nr. 07/2013 vom 13. Dezember 2013, S. 82), geändert durch Satzungsänderung vom 6. November 2017 (Amtliche Bekanntmachungen der TU Dresden Nr. 07/2014 vom 19. November 2014, S. 13) wird wie folgt geändert:

1. Der Ordnungstitel wird wie folgt abgeändert: „Ordnung zur Förderung der wissenschaftlichen Profilbildung von Promovierenden und Postdoktoranden/-innen der TU Dresden durch Reisekostenzuschüsse zu Kurzforschungsaufenthalten von bis zu drei Monaten und zu Sommer- und Winterschulen im Ausland“
2. In § 1 werden nach dem Wort „Monaten“ die Wörter „sowie der Teilnahme an Sommer- und Winterschulen außerhalb Deutschlands“ eingefügt:
3. § 3 Absatz 4 wird wie folgt geändert:
 - a) Buchstabe a, 2. Aufzählungspunkt: „Darlegung des Mehrwerts des Auslandsaufenthaltes respektive der Teilnahme an der Sommer-/Winterschule für die Promotion bzw. die Forschungsarbeit“
 - b) Buchstabe d: „Darstellung des Forschungsvorhabens inkl. Arbeits- und Zeitplan (nur für Kurzforschungsaufenthalte)“
 - c) Buchstabe e: „Einladungsschreiben der gastgebenden Forschungsinstitution (bzw. Äquivalent) respektive Teilnahmebestätigung bei Sommer-/Winterschulen (Nachreichung der Teilnahmebestätigung bei Sommer-/Winterschulen möglich)“
4. § 6 wird folgender Absatz 2 hinzugefügt: „(2) Ist eine Teilnahme an der im Antrag genannten Sommer-/Winterschule seitens des/der Geförderten wegen Krankheit, Schwangerschaft, besonderer familiärer Belastung des/der Geförderten oder aus einem anderen von dem/der Geförderten nicht zu vertretenden wichtigen Grund nicht möglich, ist der erhaltene Förderbescheid als nichtig zu betrachten. Die Förderung ist grundsätzlich an der im Antrag genannten Veranstaltung (Sommer-/Winterschule) gebunden.“
5. In § 8 Absatz 2 wird folgender Aufzählungspunkt angefügt: „mit Ablauf des Tages, an dem die Mitgliedschaft in der Graduiertenakademie gemäß § 3 der Ordnung der Graduiertenakademie der Technischen Universität Dresden vom 18. November 2015 (Amtliche Bekanntmachungen der TU Dresden Nr. 41/2015 vom 9. Dezember 2015, S. 7),

zuletzt geändert durch die Satzungsänderung vom 25. Februar 2017 (Amtliche Bekanntmachungen der TU Dresden Nr. 03/2017 vom 8. März 2017, S. 2) endet.“

Artikel 2 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Diese Änderung tritt mit Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden in Kraft

Dresden, den 25. November 2017

Der Rektor
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr.-Ing. habil. DEng/Auckland Hans Müller-Steinhagen